

Wenn 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abends, außer Sonntag

Nur die Aufnahme von Kapseln in verschließbare
Tasche nach Öffnen nach oben (Hohlraum übernehmen)

Berliner Nechottion he8 93le6heuer Taobfett; Berlin SW Seltamer Str. 10. Berninger VI 5788

Nr. 599. • 60. Jahrgang.

Vom heidnischen druidischen Sonnengottesdienste kommt der Fuleog, ein mächtiger Heißblod, der ins Haus gezogen und auf das brennende Kominsfeuer gelegt wird. Noch viele andere Sitten haben sich, meistens im Norden Englands, ein-
 fischendes Weiterleben bewahrt. Ich erinnere mir an das
 Derramtragen eines Hirsdefopfes auf hoher Stange (goir-
 a-headning) in Kent, an die Jagden nach Eulen und Eich-
 hörnchen, an den Umgang des Baunfoungs in Irland, bei dessen
 Erscheinen sich alle Thiere gütlich zu öffnen pflegen.

diese Zustimmung sicher erwartet. Ministerpräsident Paschitsch erklärte dem Belgrader Korrespondenten der „N. Fr. Pr.“, er könne die erfreuliche Tatsache feststellen, daß sich die Anzeichen für eine friedliche Regelung aller durch den Balkankrieg hervorgerufenen Fragen mehrten. — Belgrad, 22. Dezember. Der österreichisch-ungarische Gesandte von Ugron äußerte, die schwebenden österreichisch-serbischen Fragen dürften schon im Laufe der Woche zu einem günstigen Ergebnis führen.

Der Fall Prohaska. Belgrad, 21. Dezember. Die Angelegenheit des Konflikt Prohaska wurde heute friedlich beigelegt. Nachmittags erschien der Ministerpräsident Paschitsch beim österreichisch-ungarischen Gesandten v. Ugron und sprach das aufrichtige Bedauern der serbischen Regierung für die von beiden Seiten eingelegten Organe der serbischen Militärbehörden in Belgrad begangenen Mißgriffe aus. Paschitsch unternahm den Schritt spontaner Weise.

Weigerung der Türkei in der albanischen Frage. Konstantinopel, 22. Dezember. Der österreichische Votschafter hat der Porte den Wortlaut des zwischen den Mächten des Dreibundes und des Dreierbundes abgeschlossenen Abkommens über die Autonomie Albaniens und des serbischen konnervierten Ausgangspunktes zum Adriatischen Meer mitgeteilt. Er hat den Wunsch geäußert, die Türkei möge die Vorbereitungen der Regierung für den autonomen Albanien treffen. Die Porte hat sich mit der Selbstverpflichtung einverstanden erklärt, aber sie weigert sich ganz entschieden, die von Albanien verlangte Unabhängigkeit zu gewähren.

Ein „Berater“ der Großmächte. Paris, 22. Dezember. Bei einem Festessen sprach der Fürst von Monaco den Wunsch aus, daß die Großmächte die Balkanfragen vor das Haager Schiedsgericht bringen möchten.

Pressbestimmungen zum Ergebnis der Votschafterkonferenz.

Berlin, 22. Dezember. Die „Norddeutsche Allgemeine Zeitung“ schreibt in ihrer Wochenendausgabe: „Was über das vorläufige Ergebnis der Londoner Votschafterkonferenz öffentlich mitgeteilt werden konnte, rechtfertigt die Erwartungen, mit denen man der unter dem Vorsitz von Sir Edward Grey abgehaltenen europäischen Beratungen entgegengekommen hat. Schon nach den bisherigen Einbräuen darf ausgesprochen werden, daß es ein guter Gedanke war, die Vertreter der Großmächte an der Themse mit dem britischen Minister des Äußern zu einer Aussprache zusammenzuführen zu lassen. Ihre Wirkung wird für den Ausgleich der österreichisch-serbischen Spannung nützlich sein. Die Konferenz zur Feststellung des Friedensvertrages zwischen der Türkei und den Balkanstaaten mag noch Schwierigkeiten zu überwinden haben, ehe die Verhandlungen lebhafter in Fluß kommen. Zu Voraussagen über ein positives oder negatives Ergebnis der Konferenz fehlt bisher die Grundlage.“

Wien, 22. Dezember. Das „Freundenblatt“ schreibt: Die auf der Votschafter-Reunion zutage getretene einmütige Tendenz aller Mächte, alle weiteren Komplikationen hintanzubehalten, ist zweifellos eine Tatsache, die mit Genugtuung konstatiert zu werden verdient. Die Tatsache, daß die Votschafter-Reunion dem Standpunkt Österreichs, betreffend die Autonomie Albaniens und dem serbischen Adriatischen, zustimmt, beweist wohl am besten, wie sehr die Auffassung Österreichs gerechtfertigt war. Wenn auch die Regelung der übrigen heissen Fragen noch Schwierigkeiten in sich birgt, darf wohl die Erwartung als nicht unbegründet bezeichnet werden, daß sich die Votschafter-Reunion auch dieser nicht leichten Aufgabe gewachsen erweisen wird.

Rom, 22. Dezember. Der offiziöse „Popolo Romano“ schließt aus der ganzen Lage auf eine bevorstehende endgültige Lösung des Orientproblems.

Petersburg, 22. Dezember. Wäßer bespricht nur die „Kawoje Wrenja“ den auf den serbischen Adriatischen bezüglichen Beschluß der Londoner Reunion. Das Blatt nennt ihn einen schrecklichen Schlag für das Slaventum. Rußland sei aus seiner vorzüglichen Stellung schwachlich geworden.

Der französische Ministerpräsident über die Lage.

Paris, 21. Dezember. Ministerpräsident Poincaré erklärte, er sei vor der Kammer zu einem großen Zurückhaltung verpflichtet wie vor der Kommission für auswärtige Angelegenheiten. Er wiederholte ausführlich, wie die Komplikationen am Balkan unvermeidlich wurden, zählte nochmals die Ereignisse der letzten Monate auf und wies wieder auf die Interventionen hin, die unternommen wurden, damit der

Friede nicht gestört werde. In einem längeren Rückblick hob Poincaré das vollständige Einverständnis zwischen Frankreich, Rußland und England hervor und erinnerte daran, daß Österreich-Ungarn seit November klar und deutlich zu verstehen gegeben habe, daß es keine territorialen Absichten verfolgte. Sodann kam der Ministerpräsident auf die Initiative Englands in der Berufung der Votschafterkonferenz zu sprechen sowie auf die Beschlüsse, die diese bereits gefaßt habe, namentlich über die Frage des Adriatischen. Poincaré erklärte ferner, er sei überzeugt, daß Serbien sich diesem Standpunkt anschließen werde und fuhr fort: Man kann das Ergebnis der Friedensverhandlungen nicht vorhersehen. Wenn es unglücklichweise zu einem Bruch käme, würde damit die Rolle Europas nicht beendet sein, denn die Wiederaufnahme der Feindseligkeiten würde den Brandherd vergrößern. Frankreich würde seine Vermittlung anbieten und sich bemühen, die Mächte zur Aufrechterhaltung des Friedens zu bestimmen. Aber so ausdrücklich die Absichten Frankreichs seien, ebenso sehr sei es entschlossen, dieser heiligen Sache und der Nationalen Ehre Respekt zu verschaffen. (Lebhafter Beifall.) — Nach der Rede Poincarés ergriff der Minister Deloncle das Wort und begrüßte die den Ministerpräsidenten zu der Rede und der Energie seiner Politik. Redner erkannte sodann die lokale Haltung des Grafen Berchthold an und fuhr fort: In Europa gibt es einen Mann, dessen Friedensliebe eine feste Bürgschaft für die Aufrechterhaltung des Friedens bietet: das ist der deutsche Kaiser. Was Albanien anlangt, so freue er sich, daß diesem Land, welches er aus eigener Anschauung kenne, die Autonomie gewährt werde und daß der Erste, der diesen Gedanken geäußert habe, Poincaré gewesen sei. Redner schloß mit den Worten, daß Frankreich an seinen Bündnissen und seinen Enten treu festhalten müsse, daß es sich aber die Freiheit wahren müsse, auch mit anderen Nationen herzliche Beziehungen zu unterhalten.

Frankzösische Pressstimmen.

Paris, 22. Dezember. Die meisten Blätter erörtern die gestrige Rede Poincarés sehr beifällig. Insbesondere wird betont, Poincaré habe die hier wiederholt aufgetauchten Vermutungen, daß die Beziehungen zwischen den Tripelallierten Mächten, namentlich die zwischen Frankreich und England, durch die Balkanfrage gelockert worden seien, durch seine Erklärungen in erfreulicher Weise zerstreut. Auch die von Poincaré im Senat mitgeteilte Versicherung Greys, daß England keinerlei Aktion plane oder irgendwelche politische Interventionen in Serbien und im Libanon befolge, wird mit Genugtuung verzeichnet.

Vom Balkan.

Die Cholera in Bulgarien. Bukarest, 22. Dezember. Nach hier eingetroffenen Meldungen breitet sich die Cholera in Bulgarien immer mehr aus. Die rumänischen Sanitätsbehörden haben infolgedessen die Maßnahmen zur Verhinderung der Einschleppung der Seuche verschärft.

Prinz Heinrich von Battenberg Fürst von Albanien? Konstantinopel, 22. Dezember. Die provisorische Regierung von Albanien beabsichtigt, dem Prinzen Heinrich von Battenberg die Fürstentum des autonomen Staates Albanien anzubieten. (Frankf. Ztg.)

Vom griechisch-türkischen Kriegsschauplatz

liegen heute wieder widersprechende Nachrichten vor:

Ein türkischer Sieg bei Janina? Konstantinopel, 22. Dezember. Nach einem amtlichen Telegramm des Kommandanten der Westarmee vom 19. Dezember haben die Türken nach fünfzigem Mutigem Kampf bei Janina die Griechen zurückgeschlagen; am anderen Morgen das Defile von Manafisi überschritten und sind erfolgreich in der Richtung auf Larissa vorgerückt. Die feindlichen Streitkräfte seien zerstreut und der Sieg sei errungen.

Die griechische Meldung. Athen, 22. Dezember. Amtlich wird erklärt, daß die Armee im Epirus in den letzten drei Tagen die Angriffe der Türken zurückgeschlagen. Es wurden erhebliche Verstärkungen von griechischer Seite abgeschickt, um die Einnahme Janinas herbeizuführen.

Griechischer Verrat an den Garibaldianern. Rom, 22. Dezember. Im „Messaggero“ behauptet der Generalkonsul der Garibaldianer Napolitano, die Griechen hätten die Garibaldianer vor Janina zum Angriff vorgeschickt, ohne ihnen zu Hilfe zu kommen. Infolge dieses Verrats hätten die Garibaldianer nach dreißigem Kampf, in dem sie 300 Mann verloren hätten, zurückgehen müssen.

Alle diese Gebräuche haben besondere Weihnachtsprüche mit sich gebracht, doch keines derselben reicht an Walter Scotts Verse heran, der in kraftvoller Weise der Altvordere Festgelage darstellt (Marmion, Einleitung zum 6. Gesang):

Best Holz auf! — Es laßt der Wind,
Daß ich blasen, da wir im Troden sind.
In jeder Zeit das neue Jahr
Ein Fest der besten Freunde war.
Der wilde Däne fröhlich und frei,
Zerstörte manche Mann, gefüllt mit Reiz.
Die Mannschaft zog das Schiff auf Land,
Das Fest zu feiern in England.
Dann aßen sie im niederen Saal,
Von Waffen umgeben, das Weihnachtsmahl.
Sie leerten manchen heißen Krug
Mit Bier gefüllt, auf einen Zug.

Die Dänen schwanden, doch es blieb
Das Weihnachtsfest so warm und lieb.
Die Woden taten in der Nacht,
Die Kirche strahlte in Kerzenpracht.
Das mächtige Feuer brannte wild,
Es ist mit rotem Holz gefüllt.
Kein Zeichen trennet arm und reich,
An Weihnachten sind alle gleich.
Der Kellermeister noch einmal
Wirft seine Biere durch den Saal.
Man trägt den Wildschweinkopf herein,
Geschmückt mit Lorbeer und Rosmarin.
Der Krug geschmeckt mit buntem Band
Nacht ist die Mund von Sand zu Sand.
Ein reicher Wägen buffet ein,
Bakete, Bücking folgen drein.
Die feste Gang auch nirgend fehlt,
Die Wägen taten in der Nacht.
Kommandanten sind zur Stell'
Und Weihnachtslieder tönen hell.

Wie man sieht, bezeichnet der Dichter am Ende mit beifälliger Breite die lustvollen Genüsse, die das Weihnachtsfest in großer Zahl bietet. Mit dem Essen und Trinken beschäftigten sich wohl die meisten populären englischen Weihnachtsgedichte, die weit entfernt sind von den schönen Weihnachtsliedern eines Petrus Cornelius und Robert Schumann.

von den gemüthlichen deutschen Kinder- und Volkswesen. Am bekanntesten waren die Bassal-Sänger, die mit einer gefüllten Bierkanne von Haus zu Haus zogen, um sich das nötige Essen zu erkriegen. Ihre Nachfolger von heute kommen ohne Bier; dafür sind sie viel unzufriedener als jene, sogar in dreistimmigen Madrigalen Sattelfellen. „Ist der Gesang auch nicht so hart / Denn jeder singt nach seiner Art.“ — man nimmt's nicht so genau und wird sie gern mit einigen Gaben los.

Als das Angenehmste der englischen Christmas von heutzutage bleibt schließlich doch nur das Essen und Trinken übrig. Da ist der Weihnachtsbraten, schottische Gans oder gefüllter Truthahn, da sind die verschiedenen Fruchtstübel (pies and pastry). Da wird der gebratene Schwinkel (pumpkin) gern mitgenommen, und last not least erscheint der brennende Blumpudding als sehr substantieller Glückwunsch. Wenn ich an alle diese schönen Dinge denke, wird die Sehnsucht nach Tannenbaum, Lichterglanz, Karpfen und Rohrkühen etwas gelindert, und mit gedämpfter Freude kann ich aus dem englischen Rebell nach Deutschlands hoffentlich blendend weißen Schneedecken den englischen Weihnachtsmensch über Meer schallen lassen, der wiederum ungemein praktisch ist, indem er zugleich verkündet:

A merry Christmas and a happy New Year!

Aus Kunst und Leben.

* Durch die Märchentwelt führte am Samstagnachmittag der Wiesbadener Schriftsteller Wilhelm Elze in kleinen Saale des Rathhauses zahlreiche große und kleine Kinder. Elze ist als vorzüglicher Märchenzähler bekannt; der Stimmungsbild seiner Rezitationen erfährt durch eine ganze, nicht aufdringliche und ganz der Eigenart der Märchen angepaßte Musik eine starke Vertiefung. Wie immer, so lehrte er auch diesmal seine Vorlesung bekannter Märchen, wie „Das tapfere Schneiderlein“, „Der gestiefelte Kater“ usw., mit einem selbstgewählten „Vorwurf“ ein. Unter den

Griechische Erfolge auf Mytilene. Paris, 21. Dezember. Aus Athen wird gemeldet: Nach einem Telegramm aus Mytilene haben die griechischen Truppen die Türken aus den Dörfern Kastrona und Kastron vertrieben und diese Ortschaften besetzt. Ferner wird aus Athen gemeldet, daß die griechischen Truppen den Rest der türkischen Armee von Monastir aus Sigis vertrieben und sie gezwungen haben, sich nach Norden zurückzuziehen.

Athen, 22. Dezember. Der Marineminister erhielt gestern aus Chios die dröhnliche Mitteilung, daß sich die türkischen Truppen auf Mytilene den Griechen ergeben haben und daß 1700 türkische Gefangene in dem Hafen von Rodos eingeschifft worden sind.

Noch einmal das Seegefecht. Berlin, 21. Dezember. Die türkische Votschaft dementiert kategorisch die Nachricht, daß bei dem Seegefecht vor den Dardanellen am 18. Dezember die türkische Flotte beschädigt worden sei. — Außer vier Verwundeten, von denen einer gestorben sei, habe die türkische Flotte keine Verluste gehabt. Die Kriegsschiffe seien unbeschädigt geblieben.

Der Vanger „Ameroff“. Konstantinopel, 23. Des. Hier wird erzählt, daß der griechische Vangerkreuzer „Ameroff“ sich zur Reparatur im Golf von Rodos auf dem Weg befindet.

Türkisches Bombardement von Tenedos. Athen, 22. Des. Die türkische Flotte lief heute aus den Dardanellen aus. Ihre Torpedoboote bombardierten Tenedos.

Ein französischer Dampfer von Griechen beschossen. Paris, 22. Dezember. Aus Marseille wird gemeldet, daß der französische Postdampfer „Riger“ auf der Fahrt in den Vireus nächst dem Kap Comor durch zwei von einer griechischen Batterie abgefeuerte scharfe Schüsse zum Anhalten gezwungen wurde. Die Granaten überflogen den Hauptmast des „Riger“. Ein griechischer Offizier bat wegen des Fortschritts um Entschuldigung.

Die griechisch-bulgarischen Beziehungen.

Der Besuch König Ferdinands in Saloniki. Athen, 22. Dezember. Nach zuverlässigen Informationen blieb der Besuch des Königs Ferdinand in Saloniki ohne Einfluß auf die griechisch-bulgarischen Differenzen.

Sofia, 22. Dezember. König Ferdinand ist mit Gefolge heute nacht per Automobil aus Saloniki hier eingetroffen.

Die bulgarischen Prinzen. Saloniki, 21. Dezember. Die bulgarischen Prinzen Boris und Kiril reisten nach Sofia ab, nachdem sie sich gestern dem König von Griechenland verabschiedeten.

Die Lage von Skutari. Nizza, 22. Dezember. Der Kommandant von Skutari unternimmt noch zeitweilig Ausfälle gegen die Montenegriner, die sich darauf beschränken, die Angriffe zurückzuweisen. In den letzten Tagen wurden mehrere montenegrinische Bataillone in die Heimat entlassen, angeblich auf kurze Zeit.

Aus der Türkei

Eine zweite Tschatalbaschalinie. Constanza, 21. Des. Die türkische Flotte soll Truppenlandungen auf fünf Inseln vornehmen. Der Kriegsminister und der Generalkonsul beabsichtigen die Stellungen von Der Dschon, wo man eine zweite Tschatalbaschalinie geschaffen haben soll.

Die Räumung von Saloniki. Konstantinopel, 22. Dezember. 1400 türkische Gendarmen und Polizeibeamte, die nach den Kapitulationsbedingungen von Saloniki in ihr Vaterland zurückbeordert werden sollten, trafen heute auf einem griechischen Dampfer in Ephesus ein.

Glaubenswechsel aus Furcht vor Massakern. Konstantinopel, 22. Dezember. Die Muselmanen von Strumiz und Serbishe sind aus Furcht vor Massakern zum christlichen Glauben übergetreten.

Kohle nicht mehr Kriegskontribut. Konstantinopel, 22. Dezember. Die Porte teilt amtlich mit, daß sie die Kohle nicht mehr als Kriegskontribut betrachte.

Zur Autonomie Albaniens. Valona, 22. Dezember. Zwischen der provisorischen Regierung Albaniens und den Führern der Kuchowalachen ist vereinbart worden, daß sie im künftigen autonomen Albanien einen Bischofsprengel bekommen und eigene Schulen mit rumänischer Unterrichtssprache unterhalten dürfen.

Stüchchen, die das Haus in die schönste Märchen- und Weihnachtsstimmung versetzen, befand sich auch ein von Elze: eine feine Nachbildung des „Ruhesahl“. Einmal war den Zuschauern Gelegenheit gegeben, singend aktiv zu werden. Lichtbilder von Liebermann, Schmidt, Lauer und Engel illustrierten die Vorträge prächtig.

Kleine Chronik.

Theater und Literatur. Herbert Eulenberg ist mit dem Volkschillerpreis gekröntes Liebesstück „Belinde“ gelangt in einer großen Anzahl deutscher Städte im Januar und Februar 1913 durch ein Ensemble, das eigens für diesen Zweck von Willy Nordau, dem Direktor des Friedrich-Wilhelms-Theaters in Berlin, zusammengestellt wurde, zur Aufführung. Die Aufführung der „Belinde“ für Österreich-Ungarn wird nächstens am Hofburgtheater in Wien stattfinden.

Ottomar Enking, bekanntlich der Verfasser von „Peter Ruch von Althausen“, ist vom König von Sachsen zum Professor ernannt worden.

Die Verehrung für Otto Brahm, unter dessen Führung bekanntlich in der deutschen Schauspielkunst ein neuer Stil der Menschenbeobachtung sich durchgesetzt hat, bekundet sich durch eine Anregung, die aus Schauspielereisen hervorgeht. In der letzten Nummer des „Neuen Wegs“ fordert Max Reger (Stuttgart) die Genossenschaft zur Errichtung eines Denkmals für Otto Brahm auf.

Professor Max Reinhardt wird, einer Einladung von Direktor Stosch-Sarrasani folgend, in dem Dresdener Theater der Fünftausend, das am Sonntag, den 22. Dezember, eröffnet wurde, im Monat März 1913 Schafespears „Julius Caesar“ inszenieren.

Bildende Kunst und Musik. In der Generalversammlung der Münchener Künstler-Vereinigung „Scholle“ am 20. Dezember wurde von den Mitgliedern einstimmig beschlossen, die Vereinigung aufzulösen. Wie erinnerlich, stellte die Vereinigung in diesem Jahre in der „Galerie Wanger“ aus und hatte bemerkenswerte Erfolge.

Deutsches Reich.

* Hof- und Personal-Nachrichten. Der Kaiser hatte am Sonntag in Potsdam die Besuche des Staatssekretärs des Reichsmarineamts v. Rupp und des Chefs des Marinekabinetts v. Müller.

Der Vorsitzende des Allgemeinen Deutschen Sprachvereins, Geheimrat Sarrazin, feierte am 22. d. M. seinen 70. Geburtstag.

* Die bayerische Königsfrage. Wie aus München verlautet, ist die Situation in der Regentenschaftsfrage unklar geworden, weil das Zentrum in seiner Fraktionsbildung zu keinem einheitlichen Entschluß kommen konnte. Das Ministerium soll deshalb beschloffen haben, die Angelegenheit vorerst ruhen zu lassen.

* Ein Dank schreiben des neuen bayerischen Prinzregenten. Die „Korrespondenz Hoffmann“ meldet: Seine königliche Hoheit der Prinzregent hat an den Vorsitzenden im Ministerrat nachstehendes Allerhöchstes Handschreiben gerichtet: „Mein lieber Staatsminister Freiherr v. Hertling! Geleitet von St. Majestät dem Kaiser, den deutschen Bundesfürsten, den Abgeordneten der Freien Städte und zahlreichen Vertretern fremder Staaten, unter ergreifenden Kundgebungen der Liebe und Treue aus dem ganzen Lande ist mein hochseliger Herr Vater weiland Se. königliche Hoheit Prinzregent Rupprecht zu Grabe getragen worden. Vertreter der gesegneten Fürstentümer des Reiches haben im Verein mit den Kammern des bayerischen Landtages durch ihre Teilnahme an der Trauerfeier bekundet, welche hohe Verehrung dem entschlafenen Fürsten im weiteren und im engeren Vaterland dargebracht worden ist. Bewegten Herzens schaue ich auf die schweren Tage zurück, die Gott mir und dem königlichen Haus auferlegt hat. Die innige Teilnahme, die das ganze Land ohne Unterschied der Parteien und der Stände meinem Schmerz bewiesen hat, genährt mir das Gefühl lindernden Trostes. Mit warmem Danke gedenke ich allen, die aus nah und fern mir in dieser Zeit der Prüfung beistanden sind und die durch die Einmütigkeit ihrer Trauer vor der ganzen Welt Zeugnis für das schöne Verhältnis abgelegt haben, das Fürst und Volk in Bayern seit Jahrhunderten verbindet. Aus der Überzeugung von der Innigkeit dieses Verhältnisses schöpfe ich mit vertrauensvollem Ausblick zu Gottes gnädiger Führung die Kraft, das Erbe des Friedens und der Gerechtigkeit, das mein in Gott ruhender Herr Vater hinterlassen hat, in Treue zu verwahren. Ich handle in diesem Sinne, wenn ich im Hinblick auf die Bewegung, die wegen der Regentenschaftsfrage durch das ganze Land geht, es als meinen Wunsch bezeichne, daß zurzeit von irgendwelchen Maßnahmen zur Beendigung der Regentenschaft abgesehen werden sollte. Es ist mir jedoch ein Bedürfnis des Herzens, für die Beweise loyaler Gesinnung und treuer Ergebenheit, wie sie bei Erörterung dieser Frage allseitig zutage getreten sind, meinen innigen Dank zu entbieten. Ich erlaube Sie, dies zur Kenntnis des Landes zu bringen. Mit huldvollster Gesinnung verbleibe ich für wohlwollender Ludwig, Prinzregent von Bayern. München, den 22. Dezember 1912.“

* Der siebenjährige Thronfolger Bayerns, Prinz Luitpold, wie erst jetzt bekannt wird, vor kurzer Zeit in große Lebensgefahr. Der junge Prinz begab sich mit einem Vorbesuch in den Stall, wurde dabei von einem ausfallenden Pferde getroffen und verletzt. Da der Hufschlag den Prinzen nicht an die Schläfe traf, so entkam dieser nur mit knapper Not der Lebensgefahr. Der Vorfall wurde anfänglich nur in der engeren Umgebung des Hofes bekannt und verursachte dort begreiflicherweise große Aufregung, gelangt aber auch an die Öffentlichkeit.

* Der Bundesrat übertrug den zuständigen Ausschüssen den Entwurf von Bestimmungen, betreffend die Beschäftigung jugendlicher Arbeiter.

* Gemeine Verordnungen Bismarcks. Der Kaiser hat in Rom will demnachst Entlassungen über das Ende König Ludwig von Bayern in Rom veröffentlicht. Bismarck hat sich auf vorgetragene Aufregungen der Exzentrizität von Rom, deren Amfänger er 7 Jahre lang war. König Ludwig sei auf Betreiben Bismarcks beiseite geworfen, der sich für vom König Ludwig seinerzeit in Schloss Berg dem Kronprinzen bereite fähle Aufnahme hätte rächen wollen.

* Münchener Abschlüsse der Bayerischen Gewerkschaften. Die Bayerische Gewerkschaft in München hat mit einem Barzinsfuß von 533 500 M. abgeschlossen, während man nur mit einer Viertel Million Mark geteilt hatte. Dabei wurden noch 250 000 M. Staatszuschuß, 25 000 M. Zuschuß des Regenten, 85 000 M. Zuschüsse der Provinz und der Stadt München zurückgezahlt.

* Ein Gehaltsbescheid für Junggefallen. Der Landtag in Oldenburg nahm endgültig die Vorlage, die eine Erhöhung der Beamtengehälter mit einem Abzug für die Bedienen vorsieht, an.

* Zum Verkauf des Gutes Charin. Wladislaus von Taczanowski, der vor einigen Tagen das polnische Mittelgut an den Großherzog von Sachsen-Weimar freihändig verkaufte, ist nach dem „Dziennik Poglądów“, zur Strafe dafür aus dem Familienverbande derer v. Taczanowski ausgeschlossen worden.

* Die Eröffnung des Nürnberger Krematoriums. Laut Mitteilung des städtischen Nachrichtenamtes soll das Nürnberger Krematorium Anfang April 1913 eröffnet werden.

* Ein russischer Offizier unter Spionageverdacht verhaftet. In Kärnten wurde ein russischer Offizier verhaftet, der sich durch Anfertigung von Zeichnungen des Gorgaster Forts der Spionage verdächtig machte.

* Die Saarbergarbeiterbewegung scheint auch auf die dem Saarrevier benachbarten Bergbaubezirke in der bayerischen Pfalz überzugreifen.

* Die streikenden Arbeiter der Germania-Werke in Kiel beschloffen, vorläufig die Arbeit nicht wieder aufzunehmen. Die Vertrauensleute sollen mit der Werkdirektion verhandeln.

Parlamentarisches.

Abg. von Dietrich zu Gröbber feiert heute Montag seinen 60. Geburtstag. Erzelung von Dietrich, früher im

Auswärtigen Amt tätig, gehört der freikonservativen Fraktion des Abgeordnetenhauses seit 1903 an und vertritt den Wahlbezirk Cottbus-Spremberg-Malau. Er war eine Reihe von Jahren hindurch auch Mitglied des Reichstags.

Der Abg. von Bonin zu Wahrenbusch bei Rabelburg in Rummern feiert an diesem Montag seinen 70. Geburtstag. Landrat a. D. Bogislav von Bonin gehört dem Abgeordnetenhaus seit dem Jahre 1898 als Mitglied der konservativen Fraktion an und vertritt den Wahlbezirk Neustettin-Belgard. Seit 1898 ist er zugleich Mitglied des Reichstags.

Ausland.

Österreich-Ungarn.

Zu dem Wechsel in den höchsten Militärstellen. Wien, 21. Dezember. Die Wälder melden: Der frühere Kriegsminister v. Auffenberg wurde zum Armeesinspektor, der frühere Generalstabschef v. Schenau zum Kommandanten des 10. Armeekorps in Ragusa ernannt. — An Stelle des Stellvertreters des Chefs des Generalstabs, Feldmarschallleutnant Langer, der unter Verleihung des Kommandeurkreuzes des St. Stephan-Ordens und unter Vorbehalt der Versetzung auf einen höheren Kommandoposten seines Amtes enthoben worden ist, ist Generalmajor Ritter von Höfer zum Stellvertreter des Chefs des Generalstabs ernannt worden.

Der greise Freiheitskämpfer Gerges lebensgefährlich erkrankt. Budapest, 21. Dezember. Der Generalstabschef der 1848er ungarischen Freiheitskämpfer, der 63jährige Artur Gerges, ist lebensgefährlich erkrankt.

England.

Eine lange Audienz. London, 21. Dezember. König Georg empfing im Buckinghampalast den Admiral Bridgeman, der kürzlich vom Amte des ersten Seelords zurücktrat, in Audienz. Die Unterredung währte fast eine Stunde. Ein solcher Fall ist noch nicht vorgekommen; derartige Empfänge dauern sonst 15 Minuten.

Portugal.

Eine Kabinettssitzung. Lissabon, 22. Dezember. Das Ministerium beschloß zu demissionieren. Der Ministerpräsident ist nach Oporto abgereist. Er wird am Donnerstag zurückkehren, um dem Präsidenten der Republik den Beschluß des Ministerrats zu übermitteln.

Italien.

Ein Moranschlag auf den König? Rom, 22. Dezember. In San Giovanni in Persiceto bei Bologna beging der 18jährige Kellner das Perro unter Umständen Selbstmord, der großes Aufsehen erregt und die Polizei zu peinlicher Untersuchung veranlaßt hat. Der Selbstmörder hinterließ mehrere Briefe, auch an Behörden, in denen er angibt, er sei beauftragt gewesen, nach dem mihingenen Klienten Dalbas auf den König entweder anlässlich der Flottenrevue in Neapel am 11. November oder in Rom das Mittelst von neuem zu versuchen. Angeben, wie vorgefundene Schriften und Zeitungen, ergeben, daß Perro in der Tat Anarchist war; da er aber zugleich als Neuraubkünstler und Graphomane geschildert wird, kann man seinen Angaben nicht von vornherein glauben. Über die intensivierte geführte Untersuchung wird vorläufig strenges Schweigen bewahrt. Man glaubt, daß das Perro seiner Partei mit seinen Mitteilungen einen bösen Streich spielen wollte.

Rußland.

Zulassung der Frauen zur Rechtsanwaltschaft. Petersburg, 21. Dezember. Die Kommission des Reichsrats nahm einen Gesetzentwurf an, der die Zulassung der Frauen zum Rechtsanwaltsstand vorsieht.

Amerika.

Überfall einer Stadt durch Indianer. New York, 22. Dezember. Die Wälder melden aus Douglas (Arizona): Nach unbefriedigenden Meldungen haben 500 Papagindianer San Marcel im Staate Sonora (Mexiko) angegriffen und zerstört. Sie sollen 1000 Einwohner, nahezu die gesamte Einwohnerschaft, niedergemetzelt haben.

Das Verbannungsdekret gegen die Familie des Kaisers von Brasilien. Rio de Janeiro, 22. Dezember. Die Kammer lehnte den Gesetzentwurf, betreffend Aufhebung des Verbannungsdekrets gegen die kaiserliche Familie, ab.

Aus Stadt und Land.

Wiesbadener Nachrichten.

Eine Ballonfahrt im Winter.

Der „Wissenschaftliche Verein für Luftfahrt“ veranstaltete gestern eine Ballonfahrt, an welcher unter Führung des Herrn Hauptmanns Eberhard vom Feldartillerie-Regiment Cronen Frau v. Adelsfeld und Herr Karl Henkel teilnahmen. Der Aufstieg erfolgte um 9 Uhr 57 Min. vom Wiesbadener Gaswerk aus. Der Ballon nahm zunächst eine nördliche Richtung über das städtische Villenviertel, den Wilmarspark und die Anlagen mit dem unter leichten Morgennebeln schimmernden Weiser. — Über Sonnenberg geht es nun auf den Taunus los; zunächst heißt es den in Wolken gehüllten Kellertopf überfliegen, dann geht die Richtung allmählich in eine nordöstliche über, das Rimbacher Tal, Rautod, Niedernhausen werden überschritten; dann müssen die Wolken durchstoßen werden, weil die Gipfel der Taunushöhen noch tief darin stecken. Dann tauchen durch Wolkensliden grüne Wiesen auf und bald liegt wieder die Landschaft frei da, um bis zum Schluß der Fahrt nicht mehr den Blicken zu entweichen. Der Taunus wird in seiner ganzen Breite überquert. Er ist größtenteils schneefrei. Die grünen Täler lassen stellenweise die Erinnerung an den Winter vergessen. Um so malerischer heben sich einige verschneite Dörfer und Schneeselder, wie besonders in der Gegend von Reifensberg, ab.

Der Gipfel des Feldbergs ist in Wolken versteckt. Über Höllein, das es in geringer Höhe und schnellem Tempo über den 590 Meter hohen Pfaffenkopf, die ebenso hohe Wollskuppe, dann über Aplingen und die westlich Rausheim liegenden letzten Taunushöhen in die Wetterau. Dann folgen felsigkeppartig wechselnd die verschiedenartigsten Landschaftsbilder, das einsame Bogelsgebirge und die meist schneebedeckte Hohe Rhön, das Anilgebirge, dann wieder das ammutige Fuldaal bei Hersfeld und Wehra. — Der Himmel ist größtenteils bedeckt. Einige Regenschauer, die aber von

den Janssen des Korbs unter dem schützenden Dach des Ballons nicht gespürt werden, zwingen zu reichlichen Ballonausgaben. Die Beleuchtung ist im höchsten Grad eigenartig. Oben gefärbte Wolken in den verschiedenartigsten Nuancen des Grau, weiter entfernt am Horizont jähle Streifen, und das alles umgeben von einem tiefen, in mattroter Licht erscheinenden breiten Band; ein unvergleichlich schöner Anblick.

Wenn auch nicht mehr allzu viel Ballast vorhanden ist: die Fahrt ist zu schön, um schon jetzt beendet zu werden. Und weiter geht es am Ringangebirge über den 750 Meter hohen Reihner, Eschwege streifend, in hannoversches Gebiet. Die lieblichen Berge und Weiden werden überschritten; da laßt in der Ferne ein Gebirge auf: es ist der Harz. Die Geschwindigkeit des Ballons ist außerordentlich groß geworden; in wenigen Minuten erscheinen deutlich die scharfen Konturen der beinahe schwarz erscheinenden Harzberge, und bald liegt das Gebirge in seiner herrlichen Schönheit da. Wird der Ballast noch reichen, um ihn zu überfliegen? Noch ist es Zeit, vorher zu landen. Die Stunde ist vorgekommen, der vorzügliche „Henkel-Privat“ ist auch zur Geige gegangen.

Es gibt nur eine Antwort, und die heißt: „Selbstverständlich hinüber“. Der Entschluß sollte nicht bereut werden. — Der ganze Harz wird in mehr als seiner Breite überflogen. Der Ballon senkt sich, als wollte er seinen Gästen die geheimnisvollen Schönheiten besser zeigen, zu tieferen Höhen hinab und in mehr als Blüggengeschwindigkeit geht die unvergleichliche Fahrt über die wilderklüfteten Berge und Schluchten dahin. Das milde Rauschen der Wälder läßt die hohe Geschwindigkeit des Windes erraten, von der ja die Luftschiffer nichts spüren, weil sie mit dem Wind fahren. In rascher Folge erscheinen alle die berühmten Landschaftsbilder, die auf die Ballonfahrer um so tieferen Eindruck machen, weil sie den Harz bisher nicht kannten. Osterode, St. Andreasberg, Braunlage, Broden, das wunderbare Vödelal, das nach durch einige Sonnenstrahlen verhöht wird, Blankenburg. Weniger als 1/2 Stunde hat der Ballon zum Überfliegen des ganzen Gebirges gebraucht.

Nun ist es allerdings höchste Zeit zum Landen, wenn die Verpachtung nach bei Tageslicht vorgenommen werden soll. Also energisch Ventil gezogen, am Schleppseil noch eine kurze Strecke im Schnellzugstempo, ein sanft ansteigender Hügel zum Bremsen der Geschwindigkeit wird ausgetastet. Reineine gezogen und trotz des starken Bodenswindes steht der Korb richtig auf dem Boden, als ob er mit einem Kuss herabgefallen worden wäre. Und bevor liegt der brave „Rings-Wiesbaden“, von seinem Gas entleert und zum Verpachten bereit.

Es ist 3 1/2 Uhr. Die Fahrt hat also 5 1/2 Stunden gedauert. Durchschnittsgeschwindigkeit über 60 Kilometer. Der nächste Ort heißt Langenstein, einige Kilometer von Hildesheim. Schnell werden mehrere Holzarbeiter und Wagen aufgetrieben, so daß die Verpachtung bis Einbruch der Dunkelheit noch eben fertig wird. Die Rückfahrt wird um 9 Uhr 12 Min. abends angekündet und Wiesbaden 8 Uhr 4 Min. morgens erreicht, also durch ununterbrochene Schnellzugsfahrt mit Speise- und Schlafwagen genau doppelt so lange Zeit, als mit dem Ballon.

— An unsere Leser! Morgen Dienstag, am „heiligen Abend“, bleiben die Geschäftsräume des „Tagblatt-Hauses“ wie die der „Tagblatt-Zweigstelle Bismarckring“ von 5 Uhr nachmittags ab geschlossen.

— Das 50jährige Jubiläum des Defans Bidel wurde gestern in einfacher Weise begangen. Die dem Jubililar aus diesem Anlaß zugehenden Glückwünsche und Gratulationen waren selbst bei Berücksichtigung seiner langjährigen Wirksamkeit in Wiesbaden außerordentlich zahlreich. Die eigentliche Feier bildete der Hauptgottesdienst am Vormittag in der Marktkirche, an deren Gemeinde Defans Bidel seit 41 Jahren seelsorgerisch tätig ist. In der Marktkirche erfolgte auch am Samstag vor 50 Jahren seine Ordination. Defans Bidel hatte Gelegenheit, in seiner Predigt einen kurzen Rückblick über die verflochtenen Jahre zu tun und erzählte der aufmerksam Gemeindeglieder von seiner Tätigkeit in Hildesheim, Bielefeld und Wiesbaden, von seinen Kämpfen und Mühen und der Freude am Beruf. Er hatte dem Text die Worte des Evangelisten Johannes 3, 30, zugrunde gelegt: „Christus muß wachsen, ich aber muß abnehmen“. Während des Gottesdienstes trug der „Evangelische Kirchengesangsverein“ verschiedene Chöre vor. Generalsuperintendent D. Maurer begrüßte die Jubililar namens der Kirchenbehörde und dankte unter Mitwirkung der ersten Pfarrer der hiesigen Gemeinden die Eingekung. Sodann überbrachten Landgerichtsdirektor Grimm, ein Konfirmant des Jubilars, die Glückwünsche des Gesamtkirchenverbandes und Stadtrat Blume unter Überreichung einer Ehrenurkunde die des Marktkirchenverbandes. Im Hause des Defans in der Luisenstraße fanden weitere Gratulationen statt. Konfirmandenpräsident Dr. Ernst überreichte dem Gefeierten den Kronenorden 3. Klasse, Oberbürgermeister Dr. v. Heß überbrachte die Wünsche des Magistrats und der Stadtverwaltung und überreichte eine Ehrenurkunde, Pfarrer Beesener sprach namens der kirchlichen Gemeindefürsorge und des Pfarrerkollegiums, Pfarrer D. Gerber aus Bielefeld überbrachte die Glückwünsche der Gemeinde, an welcher der Jubililar 8 Jahre tätig war. Unter den Vertretern der verschiedenen Korporationen usw., welche Gratulationen übermittelten, befand sich auch ein Vertreter der evangelischen Kirchengemeinde in Hildesheim, wo Defans Bidel als überhaupt erster evangelischer Pfarrer tätig war.

— Todesfall. Gestern starb in seiner Wohnung Bismarckring 9 der 76 Jahre alte Privatier Julius Müller, nach seinem früheren Beruf allgemein als „Glaser Müller“ bekannt. Er stammte aus Sachsen, hatte seinerzeit das angesehenste Rathsche Glaserergeschäft, in dem er vorher als Gehilfe tätig gewesen, übernommen und es durch Tüchtigkeit und Fleiß zu Ansehen und Vermögen gebracht. Der Verstorbene war langjähriger Ehrenmitglied des „Wiesbadener Männergesangsvereins“, wie er denn überhaupt überall geachtet und beliebt war, wo man ihn kannte.

— Dem goldenen Sonntag läßt sich nur Erfreuliches berichten. Ein schöner Wintertag, der erste, den uns der kalte bewilligte; ein Tag, der nicht mehr als ein paar Dämmerstunden lang war, denn er war der kürzeste des Jahres und hatte außerdem eine Nebelkappe in das Gesicht gezogen. Die frühe Dunkelheit kam der künstlichen Beleuchtung zugute; um wie die Rotten ums Licht, so schürten die Menschen um die Lichtglänzenden Schaufenster. In hellen Scharen strömten sie in die Läden; dort hatte man insofern alle Hände voll

SEP 20 AM 11 11PM.

Kursberichte vom 23. Dez. 1912.

Eigene Drahtberichte des Wiesbadener Tagblatts.

Berliner Börse.

Fortsetzung.

Bank-Aktien.

	In %
0 1/2 Berliner Handelsges.	163.50
0 1/2 Commerz.-u. Disc.-B.	110.25
0 1/2 Jarmstädter Bank	113.50
0 1/2 Deutsche Bank	249.70
0 D. Eff.-u. Wechselb.	113.50
0 Disconto-Commandit	187.50
0 1/2 Dresdner Bank	150.90
0 1/2 Meininger Hyp.-Bank	135.10
0 1/2 Mittel. Creditbank	116.
0 1/2 Nationalb. f. Deutschl.	119.25
0 1/2 Oesterr. Kreditanst.	192
0 1/2 Petersb. Intern. B.	301.50
0 1/2 Telebank	131.
0 1/2 Schweid. Bankgesellschaft	114.25

Bahnen und Schifffahrt.

0 1/2 Canada-Pacific	261.50
0 Calumet und Ohio	103.20
0 Deutsche E.-Betr.-G.	107
0 Hamb.-Am. Paket.	153.90
0 Hanse-Dampfschiff.	291.90
0 1/2 Niederwalthausen	-
0 Nordd. Lloyd	119.80
0 Oesterr.-Ung. Staatsh.	-
0 Oesterr. Südl. Lomb.	17.50
0 Orient. E.-Betr.-G.	151.75
0 Pennsylvania	-
0 1/2 Südd. Eisenbahn-G.	124.10
0 1/2 Schottens-Fleischb.	126.10

Brauereien.

0 1/2 Schultheiss	244.
0 Leipz. Bierbr. Riebeck	17.90
0 Wiedner Brewery	21.50

Bau- und Tiefbohrunternehmungen.

0 Beton- und Molenbau	1.9
0 1/2 Deutsche Erdöl-G.	260.75
0 Oebhardt & König	324.55
0 Neue Böhme A.-G.	84.50

Bergwerks- unternehmungen.

0 Anneta Friede	172.75
0 Baroper Walzwerk	503.80
0 Böckner Eisentahl	213.50
0 Budissa Eisenwerk	114.10
0 Concordia Bergbau	312.
0 Deutsche-Luxemb. B.	163.
0 Doornersaachyluite	313.75
0 Eisenwerk Kraft	200.
0 Eisenhütte Thale	249.50
0 Kölkau, Bergwerksk.	158.25
0 Gleiwitzer Eisenwerk	214.50
0 Gelsenk. Bergwerksk.	191.50
0 Harpen Bergbau	143.80
0 Hösch-Eisen u. Stahl	314.70
0 Ise Bergbau	449.80
0 Königs- u. Laurahütte	122.25
0 Lauchhammer Koh.	196.
0 Leun.-Braunkohles	145.75
0 Mannes.-Rheinl.	210.50
0 Mühl. Bergwerksk.	171.75
0 Oberach. Koksw.	211.50
0 Phosph.-Bergw. u. Hüt.	258.10

Div.	In %
24 Rhein.-Nass. Bergw.	306.25
8 Rheinische Stahlw.	157.
22 Jiebeck Montan	176.25
10 Rombacher Hüttenw.	163.
0 Werrlein & Witten	215.

Chemische Werke.

30 Albert, Chem. W.	428.
25 Bad. Anilin u. Soda	516.90
40 Grisehahn Elektrou	110.50
10 Hochst. Farbw.	626.
30 Milch & Co.	254.80
12 Rügerswerke	191.50
14 Aur. Werrlein	213.

Elektrizitätsgesellschaften

25 Akkumulatoren	525.10
14 Allgem. Electr.-Ges.	238.
5 Bergmann Electr.	119.50
10 Deutscher Ueberr.-L.	155.50
10 E. L. Unterr. Zürich	183.
10 Ges. f. electr. Unterr.	162.50
8 Trans. Allg. Electr.-G.	158.50
7 1/2 Schnieker Electr.	148.50
6 1/2 Wiener electr. Betr.	117.50

Maschinen- und Metallindustrie.

30 Adler Fahrradw.	564.75
20 Bremer Vulkan	157.40
20 Bruchsal Maschinen	333.
0 Breuer-M. Höchst/M.	46.10
28 Krupp, Bielef. M.	472.
12 Federst.-Ind. Cassel	141.
8 1/2 Rasmonten Deutz	126.25
22 Kr. oprinz. Metall.	367.
18 Ludwig Löwe & Co.	312.25
10 Fraue Megnin & Co.	154.75
14 Oreinstein & Koppel	201.25
0 Rhein. Metallwarenf.	175.80
9 Ruckst. & Schneider	136.50
11 Silesia Emailierwerk	114.5
18 Ver. D. Nickelwerke	272.50
12 Werrlein & Witten	189.

Papier- u. Zellstoffabriken

28 Ammerdorfer	365.50
12 Kosheim Zellulose	173.75
12 Varsover Papier	171.

Textilindustrie.

20 Wsch. Weh. Linden	339.75
10 Wyd. Wollkämmerei	146.
36 Vv. Glanzwoll-Fabr.	564.

Verschiedene.

0 Adler Portland-Cement	115.
25 D. Waff.-u. Mun.-F.	454.50
9 Lindes Eisenmaschinen	142.
0 Markt- und Kühlenhals	95.50
10 Nobel-Dynam.-Trust	173.10
10 Porzellanfabr. Kahla	314.
10 Rositzer Zuckerfabr.	112.
24 Spritzbr.-u.-G.	401.
18 Ver. Köln Rotweiller	324.50
7 1/2 South Westrica Co.	124.
10 Türkenlöse	153.50

Frankfurter Börse.

Staats-Papiere.		Zf.	In %
a) Deutsche.			
1.	D. R.-Schatz-Anw.	87.50	
1.	D. R.-Ant. unkl. 1918	99.60	
3 1/2	D. Reichs-Anleihe	87.55	
4.		77.80	
4.	Pr. Cons. unkl. 1915	99.50	
4.	Pr. Schutz-Anleihe	99.60	
3 1/2	Preuss. Consols	87.55	
4.		77.45	
4.	Bad. Anleihe 08	99.30	
3 1/2	Bad. A. v. 1901 unkl. 09	99.60	
3 1/2	» Anl. (abg.)	92.0	
3 1/2	» v. 1892 u. 04	99.70	
3 1/2	» v. 1900 ab 09	87.90	
3 1/2	» A. 1902 unkl. 1910	99.55	
3 1/2	» 1904	86.95	
3 1/2	» v. 1906	—	
4.	Bayr. Anl.-Rente 8. fl.	—	
4.	» E.-B.-A. v. 05-04	99.80	
4.	» E.-B.-A. Anleihe 1910	100.00	
4.	» » » » 15-04	99.80	
4.	» E.-B. u. A. A.	86.90	
4.	» E.-B.-Anleihe	—	
3.	Präl. E. B. Prioritäten	92.15	
3.	Class-Löhr. Rente A	—	
3.	Hamb. St.-A. 1900a-09	99.40	
3 1/2	» St.-Rente	87.3	
3 1/2	» 87, 91, 93, 99, 04	—	
3.	» » 80, 97, 02	78.	
3.	Gr. Hess. 1909	99.60	
3.	» 1906	92.20	
4.	» 1908, 1909	99	
3 1/2	» (abg.)	86.45	
3 1/2		86.70	
3.	Sächsische Rente	75.60	
3 1/2	Waldeck-Fyrn. abg.	78.	
3 1/2	Württemb. unkl. 1915	99.30	
3 1/2	» v. 1879-80 abg.	99.10	
3 1/2	» 1881-85	87.10	
3 1/2	» 1885-95	87.10	
3 1/2	» 1900	87.10	
3 1/2	» 1903	87.	
3.	» 1896	79.	
b) Ausländische.			
1. Europäische.			
5.	Belgische Rente Fr.	80.	
5.	Bulg. Tabak v. 1902 A	99.85	
5.	Francos. Rente Fr.	80	
1 1/2	Griech. E.-B. str. 99 Fr.	53.75	
1 1/2	» Mon.-Anl. v. 87	53.75	
3.	» » 87-88	—	
3.	Holländ. Anl. v. 08h. fl.	—	
3.	Ital. ankl. 99, 83 u. A. 4	—	
3 1/2	cons. str. R. i. G.	—	
3 1/2	» Rente i. G.	—	
4 1/2	Öst. Papierrente 8. fl.	87	
4 1/2	» Goldrente 8. fl. G.	91	
4 1/2	» Silberrente 8. fl.	87.10	
4.	» einhell. Rie. cv. Kr.	84.40	
4.	» Staats-Rente 2000r	85.75	
4.	» » 20,000r	—	
4 1/2	Portug. Tab.-Anl. A	99.10	
4.	do. mif. 1902 S. III	86.	
3.	do. » S. III (Spec.)	0.80	
3.	Ram. amort. Rie. v. 89	99.10	
4.	» Conv. v. 1890	—	
4.	» » 1891	87.50	
4.	» amort. Rie. v. 1896	—	
4 1/2	Russ. Staatsanl. str. 05	99.70	
4.	do. Cons. Anl. v. 1910	99.50	
4.	do. Gold. do. v. 1889	—	
4.	do. C. E. B. S. II 89	—	
4.	» St.-R. v. 1902 str.	89.	
3 1/2	» Goldanl. v. 98 str.	—	
3 1/2	» » 96	—	
4 1/2	Serb. str. Gold	88.70	
4.	» amort. v. 1895	79.	
4.	Thürk.-E. G. Bagd. S. I	81.40	
4.	» do. Anl. von 1905	74.60	
4.	Türk. Anl. von 1908 A	76.50	
4.	» » 1911	76.40	
4.	Ung. Staats-Rente Kr.	83.50	
3 1/2	» St.-R. v. 1897 str.	72.50	
3.	» Eis. Tor Gold A	72	
II. Ausereuropäische.			
5.	Arg. 1907 unkl. 1912 Pes.	100.	
3.	» 1909 tch. ab 1910	93.80	
5.	» Ess. E.-B. i. G. 90	100.50	
4 1/2	» innere von 1888 A	—	
4 1/2	» Ausg. G.-Anl. 1897 A	—	

Vorl. Ltr.	In %	Zf.	In %		
27. 10.	Beck & Co. Baden, Wb.	175.	1.	Wiesbaden 1908, S. I.	—
12. 11.	Beck u. Henkel	177 50	4.	do. 1908, S. II u. 1910	—
28. 23.	Bielefeld D.	468.	4.	do. 1912, S. III u. 22	—
10. 10.	Daimler-Motor.	308.	3 1/2	do. (abg.)	—
6. 6.	Esslingen	99 50	3 1/2	do. v. 1897, 98, 99, 02	94 60
7. 9.	Faber u. Schli.	147.	3 1/2	do. v. 1903 S. I, II	65 80
7 1/2	Fahrgr. Eisen.	124 80	4.	Worms v. 1901 u. 07	97.
8 1/2	Gasm. Deutz	126 50	4.	Christiania von 1894	—
18. 17.	Gritten, Durl.	288	4.	Kopenh. v. 01 u. 11	—
5. 0.	Gehr. Qutsm.	—	3 1/2	do. von 1886	—
6. 8.	Karlsherr	145.	2 1/2	Neapel st. gar. Lire	93 50
12 1/2 13 1/2	Mannesr.-R.	210 30	4.	Stockholm v. 1889	95 50
9. 9.	Masch. u. A. Kl.	143 75	6.	St. Bern.-Alr. 1892 Pe.	—
24. 21.	Moenns	283	5.	do. 1909 I. O. (40)	—
7 1/2 8 1/2	Mot. Oberma.	151.	4 1/2	do. v. 88 I. O.	—
8. 9.	Pokorny u. W.	154.			
14. 16.	Sch. Frankent.	238			
6. 0.	Witten, Stahl	—			
12. 12.	Metall-Gr. Bing. N.	309.			
17. 14.	Naplat.-P. G. Nob.	328 90			
9. 9 1/2	Olsh. Ver. d. R.	166.			
3. 3.	Porzellan Wesel	—			
11. 12.	Preuss. Westalb.	178			
4. 2.	Putzbr. u. St. L.	135			
9. 2.	Schiffbau-Stemp.	240.			
10. 7.	Schuhl. Vr. Frank.	112 50			
11. 10.	Schuhl. V. P. Nida	158			
7. 8.	do. Frankl. Herz	128 50			
7. 7.	Selldin (Wolf)	113			
12 13 1/2	Slag. Eisenb. u. Bckb.	219			
14. 14.	Olshid. Siemens	—			
8. 8	Steara Romana	143 25			
7 1/2 7 1/2	Spin. Tric. Bes.	127 50			
8. 5.	do. Westd. Jute	110.			
8. 9.	D. Verlags-Anst.	160 25			
9. 9.	Waggon Fuchs	—			
15. 15.	Zellst.-Fabr. Waldh.	239 75			
25. 25.	Zuckerfab. Frankent.	382.			

Div. Bergwerks-Aktien.

Vorl. Ltr.	In %	
12. 12.	Amstets-Friede	171 50
12 1/2 14	Boch. Bb. u. O.	212 37
9. 0	Brank. u. Leonh.	146.
5 1/2 6	Naudus Eisenw.	114 75
11. 16.	Conc. Bergb.-O.	133 50
11. 11.	Deutsch-Luxemb.	161 47
8. 8.	Eckweier, Bergb.	129 50
7. 10.	Friedrichsh. Bergb.	171.
7. 10.	Geisenkr. Bergb.	190 37
9. 9.	Harpener Bergb.	189 25
8 1/2 9	Hibernia Bergw.	—
10. 10.	Kalw. Ascherf.	—
10. 11.	do. Westereg.	207 50
4 1/2 4 1/2	do. do. P.-A.	200 60
6. 3	Königst. Marienh.	—
0. 0	Lothring. Eisenw.	—
6. 0.	Oberach. Eis.-In.	83 75
15. 15.	Phénix Bergbau	255 88
12. 12.	Riebeck, Montan	174.
4. 4.	V. Köm. u. Laura Thl.	161 50
19. 21.	Ost. Aln. M. d. H.	—

Aktien v. Transp.-Anstalten.

Divid.	Vorl. Ltr.	a) Deutsche.	In %
8 1/2 8 1/2	Lübeck-Büchen	178	
7. 7.	Allg. D. Kleinb.	—	
8. 8 1/2	do. Lok. u. Str.-B.	159.	
8 1/2 8 1/2	Berliner Gr. Str.-B.	108.	
5. 5.	Cass. Gr. Str.-B.	103	
6. 6.	D. R. B. Str.-O.	103	
5 1/2 5 1/2	El. Hochb. Berlin	—	
6 1/2 6 1/2	Schank-Eis.-B.-Akt.	126 50	
6. 6 1/2	Südd. Eisenb.-Ges.	126 25	
0. 0	Westd. Eisenb.-O.	—	
9. 9.	Hamb.-Am. Pack.	153 17	
4. 6	Frkf. Schleppeichf.	116.	
3. 5.	Nordd. Lloyd	119 67	

b) Ausländische.	In %	
10 1/2 10 1/2	Auschr. L. A. S. d. B.	—
11 1/2 11 1/2	do. Lit. B.	—
6 1/2 6 1/2	Öst.-Ung. St.-B. Fr.	143 75
0. 0.	do. Südd. (Lomb.)	17 88
4. 4.	Prag-Dux Pr.-A. o. f.	—
5 1/2 5 1/2	do. St.-Akt.	—
7 1/2 7 1/2	Raab-O. Ebenfurt	43 50
—	Gothardbahn	106 37
7. 7.	Orient-E. B.-Betr. O.	151.
6. 6.	Baltim. u. Ohio Dolt.	103 13
6. 6.	Pennsylv. R. R.	117 50
5. 5.	Anatol. Eis.-B.	106 25
6 1/2 6 1/2	Prince Henry Fr.	—
10. 10.	Österr. Tramway Fr.	184 50

Pr.-Obligat. v. Transp.-Anst.

Zf.	a) Deutsche.	In %
3. Allg. D. Kleinb. abg. A	—	
4. Allg. Lok. u. Str.-B. 98	98 50	
4 1/2 Bail. A.-O. f. Schiff.	98 50	
4. Casseler Straßenbahn	—	
4 1/2 D. B.-Betr. O. S. H.	100.	
4. D. Eisenb.-G. Serie I	91 30	
4 1/2 do. (Pl.) S. H. IV	100 25	
4. do. Serie I u. III	97 50	
4 1/2 Nordd. Lloyd u. B. 05	—	
4 1/2 do. 08 u. 1913	—	
4. do. 02 u. 07	—	
4. Südd. Eisenbahn v. 07	—	
3 1/2 Südd. Eisenbahn	—	

b) Ausländische.	In %
4. Elbisch. str. n. Gold	—
4. Kach. O. 99 st. L. S. d. B.	—
4. Lomb. Carn. j. str. B. S.	—
4. do. do. str. L. S.	—
4. Öst. Lokb. H. L. O.	—
4. do. Nwb. st. L. O. v. 74	103.
3 1/2 do. do. conv. v. 74	—
3 1/2 do. do. v. 1903 L. C.	80 50
3 1/2 do. Lit. A. st. L. S. d. B.	81 30
3 1/2 do. conv. L. A. Kr.	101
3 1/2 do. do. v. 1903 L. A.	—
3 1/2 do. do. L. B. str. S. d. B.	—
3 1/2 do. do. conv. L. B. Kr.	78 50
3 1/2 do. do. v. 1903 L. B.	78 50
3. do. Südd. str. L. O.	97 50
4. do. do.	75 60
2 1/2 do. do.	51 60
4. do. E. v. 1871 L. O.	—
4. do. Stab. 72 u. L. O.	102 60
4. do. Br. 72 st. L. O. Thl.	—
4. do. Stab. v. 93 str. L. O.	91 90
3. do. L. VIII. Em. str. O. Fr.	76 90
3. do. IX. Em. str. L. O.	—
3. do. v. 1885 st. L. O.	—
3. do. v. 1895 str. L. O.	75 30
3. do. (Eg. N. st. L. O.)	74 10
3. Prag-Dux 1898 str. L. O. ödl.	—
3. R. Öst. Ebd. str. L. G.	75 30
3. do. v. 91 str. L. G.	73.
3. do. v. 97 str. L. G.	66 50
4. Rudolfsb. Sackst. str. L. G.	92 30
4. Ung.-Gal. str. L. S. d. B.	98 80
4. Ital. str. E. B. S. A. E. Le	—
4. Livorno E. B. Du. D. 2	69 90
4. Sardin. Str. str. v. 12 u. 11 Le	—
4. Stal.-Ital. S. A. H.	67 10
4. Teccanica Central	108.
4. Westitalian. v. 79	98 70
5. do. v. 1880	100
3 1/2 Gotthardbahn	98 30
4. Kerk. Kiew. str. gar. A	97 10
4. do. Chark. 89	95 80
4. Mosk. Jar. A. 97 str. A	95 40
4 1/2 Mosk. Kren. E. B. 1869	95
4. do. v. 1913 str. A	—
4. do. Wind. Rbv. 97	85 40
4. do. do. v. 98 str.	85 40
4 1/2 do. Wor. ab 1910 str.	36 30

Div. Vollbez. Bank-Aktien.

Vorl. Ltr.	In %	
9. 9.	A. Deutsch. Credit.	160 25
6 1/2 6 1/2	A. Elsb. Bankges.	120
6 1/2 6 1/2	A. Elsb. Bankges.	122 20
10. 4.	B. f. d. Unt. Zlr. 4	—
4. 4.	Bod.-C.-A. W.	116 50
8. 8.	Handelsbank A. B.	148.
13. 13 1/2	Hyp. v. Wechs.	302
6 1/2 6 1/2	Barmer Bank V.	114.
8 1/2 8 1/2	Berg. Märk. Bank A.	143.
9. 9 1/2	Berl. Handelsg.	165 00
6 1/2 6 1/2	Hyp.-B. L. A. B.	111 60
6. 6.	Breslauer D.-Bk.	107 30
6. 6.	Comm. u. Disc.-B.	—
6 1/2 6 1/2	Dresdener Bk. s. L.	—
6 1/2 6 1/2	do. 1900	119.
12 1/2 12 1/2	Deutsche B. S. I.-K.	250 60
8. 8.	do. Asiat. B. Tsch.	123 90
5 1/2 5 1/2	do. Eff. u. W. Thl.	113 50
7. 7.	Deutsch. Hyp.-B. Thl.	125.
—	Dr. Natb. in Brem.	115.
9. 9.	do. Überseebank	168 50
6. 6.	Ver.-Bank A. B.	184
16. 10.	Disconto-Ges.	184
8 1/2 8 1/2	Dresdener Bank	150 20
7. 7 1/2	Eisenbahnbank	146.
7. 7 1/2	Eisenbahn-R.-Bk.	175 60
9 1/2 9 1/2	Frankfurter Bank	167.
8. 8.	do. H.-Bk.	200 00
8. 8.	do. Hyp.-C. V.	154 40
9. 9.	Oesth. O.-C.-B. Thl.	165 50
9. 9.	Luxb. Intern. Bank Fr.	—
6 1/2 6 1/2	Metzlb. u. Met. G. B.	134.
5 1/2 5 1/2	Mittelb. Bldg. Gr.	90.
7. 7.	Mitteld. Priv. Mg.	121 90
6 1/2 6 1/2	do. Cr.-Bank	116 50
7. 7.	Natb. f. d. Dtsch.	118 30
11. 11.	Nirn. Vereinsb.	244.
6 1/2 6 1/2	Öst.-Ung. Bk. Kr.	—
7. 7 1/2	Oest. Ländeb.	126 30
10. 10 1/2	do. Cred. A. d. H.	192 10
5 1/2 5 1/2	Pätz. Bank	126.
9. 9.	do. Hypot.-Bk.	189 80
8. 8.	Preuss. B.-C.-B. Thl.	137 50
6. 6.	do. Hyp.-A.-B.	113 60
6 1/2 6 1/2	Reichsbank	151 50
7. 7.	Rhein. Credit.-B.	132.
9. 9.	do. Hypot.-Bk.	168 50
7. 7 1/2	Rh.-Westf. Disc.-G.	112 20
7 1/2 7 1/2	Schwarzb. Bankver.	114 50
8. 8.	Südd. Disconto-G.	112 20
6. 6.	do. Bodenkr.-B.	174.
5 1/2 5 1/2	Schwarzb. Hyp.-B.	107.
7 1/2 7 1/2	Wiener Bank V.	125
7. 7.	Wiener Bankanst.	134 10
5. 5 1/2	do. Notenb. S.	118 20
7. 7.	do. Vereinsbk. B.	—
9. 9.	Banque Ottomane Fr.	—

Deutsche Kolonial-Ges.

10. 10.	Ostafrika	Fr.	—
5. 5.	South West Afr. Co.	Fr.	125 20

Aktien industrieller Unternehmungen.

Divid.	Vorl. Ltr.	In %
14. 14.	Ahm. Neub. 1500 Fr.	224 50
0. 0.	Bism. Ph. M. W. Thl.	—
10. 10.	Schaffb. Buntpap.	168 80
8. 8.	do. Misch.-Pap.	138 50
12 1/2 12 1/2	Bad. Zegl. Wagh. H.	57 50
3. 3.	Bayrisch-Löw. L. O.	86
15. 15.	Beit. Fabr. Nbg.	270.
8. 8.	Reuter Binding	177
6. 6.	do. Eichb.	108 80
7. 7.	Henniger C. B.	115
9. 9.	Herkules Casel.	—
5 1/2 5 1/2	Hofbr. Nicol.	95
7. 7.	Kempff	118 50
3. 3.	Löwenbr. Sm.	63
9. 9.	Meinzer A. B.	185.
8. 8.	Mannheim. Br.	149
9. 9.	Nürnberg.	176 70
5. 5.	Parkb. Brauer	83 50
7. 7.	Reitensmayer	110.
0. 0.	Schöffel.-Bk.	—
11 1/2 11 1/2	Stern, Oberrad	160
2. 2.	Steinbr. Schirn.	131
13. 13	Cellul.-B. Fr.	179
10. 10.	Gem. Heidenb.	160.
5. 5.	F. Karst.	118
5. 5.	Loth. Metz.	123.
8. 8.	Chem. u. Th. W. A.	156.
7 1/2 7 1/2	Chem. A. C. S. S.	116 70
25. 25.	Bad. A. G. Soda.	615 50
0. 0.	Met. St. Brann.	117 70
40. 40.	D. Gold. St. Sch.	847
7. 7	Fab. Gernsb.-H.	184.
12. 12.	Fabr. Odell.	245.
14. 14.	F. Olesch. Ei.	245
37. 30.	Farbw. Höchst.	676 70
6. 6.	Mühlheim	60 40
20. 20.	Fabr. v. Mannh.	—
12. 12.	Weller-er-Meer	230
32. 30.	Werks Albert	425 50
12 1/2 12 1/2	Holzverkohlb.	327
11. 11	Rügerswerke	191 10
14. 14	Ull.-Fabr. Ver.	217 10
12. 12.	Wegel. Rasld.	215
15. 15	Dydtb. n. Prh. Melb.	—
8. 8	Drachlad. Südd.	123
15. 15	Alt. Accum. Berlin	522.
7. 7	Brown Boy C.	142.
4 1/2 4 1/2	Contin. Nürnberg.	94
10. 10.	Dtsch.-Übersee	165 50
—	Felt u. Quill. L.	148.
14. 14.	Oest. Allg. Ber.	237 40
12. 12.	B. u. Werke	116 50
4. 4.	V. Lomb. u. d. H.	—
—	Lahmeyer	116
7. 7 1/2	Licht u. Kraft	138.
7. 7 1/2	Lief.-Ges. Berl.	147.
7 1/2 7 1/2	Schuckert	138.
7 1/2 7 1/2	do. Rhein.	219.
12. 12.	Siem. u. Hals.	118.
6 1/2 6 1/2	Siemens, Berl.	118.
7 1/2 7 1/2	Volk & Haeflin. F.	179
10. 10	Gummi. Berl.-Frk.	—
8. 8.	Hafenmüll. Frk. M.	119
7. 7.	Hed. Kpl. u. Sld. Kw.	117
0. 0.	Gelsenk. Guaf.	—
7. 7	Milch. Mühl. Stramb.	121.
12. 12.	Kalk Rb. Westf.	185
0. 0.	Konsolidat. Frd.	87.
11. 0.	Leder. N. Sp.	180.
7 1/2 7 1/2	Rothe, Kreuz.	106.
16. 10.	Ludwigsh. W.-M.	187.
30. 30.	Masch. A. Kleyer	598.
5 1/2 6.	Armat. Hilpert	109.

[illegible]

Herv
≡
Imiti
Kam
mit Filz-
Gr. 20-2
Paar 95
Ein gro
Poste
Grösse 2
Paar 6
Sc
mit weiss
und Al
geeigne
zum Sch
Gr. 22-5
Paar 2

Regenschirme.

Eigene rationelle
Fabrikation.
Krauttrieb,
Massen-Anwahl.
Allerhöchste feste Preise.

Renker,

32 Marktstrasse 32
(Hotel Einhorn). — Tel. 2201.
Ueberziehen, Reparaturen
— Solid — Schnell — Billig.

Weihnachts-Verkauf**für Herren**

- Moderne Krawatten, einfarbig u. kleine Muster, nur Neuheiten, viele Farben . . . 1.50, 3 Stück 4.00
Gestrickt einfarbig, sowie zweifarbig . . . 1.25, 3 Stück 3.50
Velour in vielen herrlichen Farben . . . 3.50, 3 Stück 10.00
und viele Neuheiten.
- Wintersport-Garnitur, Stelling, Mütze, Schal, Handschuhe, Sweater, Gamasche . . . 2.100
Schuhtasche, praktisch für den Koffer . . . 1.00
Krawattentasche, praktisch für den Koffer . . . 4.00
Kragenbeutel, praktisch für den Koffer . . . 1.50
Hemdentasche, praktisch für den Koffer . . . 6.50
In vielen Farben als elegante Garnitur zusammenpassend.
Billigste Preise.
Elegante Weihnachts-Packung ohne Berechnung.

Spezialhaus Schirg Webergasse 1
Hoflieferant
Im Hotel Nassau. — Fernsprecher 549.



„Sie meinen also, Herr Sanitätsrat?“ Gewiss, gnädige Frau, daß Sie überhaupt keinen Kaffee mehr trinken sollen — und sich dafür an Tee gewöhnen. — Kaiser und Könige trinken zum Frühstück Tee. Schauen Sie nach den Teeverbrauchs-ländern England und Holland, das sind die Länder der ausdauernden und nervenstarken Menschen. Sehen Sie dagegen Frankreich, das Land des „Café double“. — Eine gute Tasse Tee kostet etwa die Hälfte einer guten Tasse Kaffee. — Ja, die ersten paar Tage wird Ihnen Tee zum Morgenfrühstück nicht so munden, wie der altgewohnte Kaffee. Aber nach 8 Tagen sind Sie Liebhaber und kennen einen guten Tasse Tee. Selbstverständlich, eine wirklich gute Tee-mischung ist die Hauptsache und ein vertrauenswerter Lieferant. — Allerdings, da möchte ich Ihnen empfehlen, sich an Herrn Richard Schib, Inhaber der Victoria-Drogerie, Wiesbaden, Rheinstraße 101, zu wenden. Es ist mir bekannt, daß dessen Mischungen von einem hervorragenden, im Teehandel anerkannten Fachmann zusammengestellt werden. Das in der Worfbüchse gelegene Schaufenster dürfte Sie sehr interessieren. — B 22814

Eleg. Blumen

für Toiletten und Hute, stets Neuheiten. Brautkränze in allen Preislagen, lose Myrten und Blüten, Vasenblumen und Landweige für Zimmerdekoration.

B. von Santen,
Kunstblumengeschäft,
1^a Mauritianstrasse 1^a

G. Gottwald,

Goldschmied,

7 Faulbrunnenstrasse 7.

Gold- u. Silberwaren.
— Trauringe. —

Durch geringe Unkosten bin ich in der Lage, solide Waren zu äusserst billigen Preisen zu verkaufen. 2093

50 Korpulente Herren!
Paletots, dunkle Dessins, 1- u. 2reih., für die stärkste Figur passend, teilweise auf Seide gearbeitet (Gelegenheitskauf), früherer Preis 50 bis 70 Mk., jetzt 30, 35, 40, 45 Mk.
„Kleider-Haus Westend“,
D. Birnzwieg,
Wellritzstrasse 12, Ecke Helenenstrasse.

Füllhalter ist
Vertrauenssache.

Für 6.50

*schon ein echter Morton-
Sicherheits-Füllhalter?*

Morton 1001
6.50

Papierlager Carl Koch
Ecke
Michelsberg — Kirchgasse.
1200

Königlich Meissener Porzellan!

Antike Porzellane, Figuren-Gruppen
und alte Muster, alte Prunk- und Mokkatassen
in reichster Auswahl, bekannt billigst.

Wilhelmstrasse 8.

Hervorragend
= billiger =

Schuhwaren-Verkauf!

Imitiert

Kamelhaar-Schnallenstiefel

mit Filz- und Ledersohle, helle und dunkle Dessins.

Gr. 20-29	Gr. 30-35	Gr. 36-42	Gr. 43-46
Paar 95 ⁵⁰	Paar 1 ³⁵	Paar 2 ⁸⁵	Paar 3 ⁸⁵

Ein grosser Kamelhaar-Schuhe

imitiert, mit Kordelschleife,

Grösse 20-29	30-35	36-42	43-47
Paar 50 ⁵⁰	Paar 60 ⁵⁰	Paar 75 ⁵⁰	Paar 95 ⁵⁰

Schwarz - Chromleder

Schnallen-Stiefel

mit weissem Friesfutter, fester Ledersohle
und Absatzfleck, auch für die Strasse
geeignet, Grösse 36-43 . . . Paar 4⁹⁰

Kinder-Stiefelzum Schnüren, aus äusserst haltbarem Boxleder.
Breite bequeme Formen.

Gr. 22-26	Gr. 27-30	Gr. 31-35	Gr. 36-39
Paar 2 ¹⁰	Paar 3 ⁹⁵	Paar 4 ⁵⁰	Paar 5 ⁵⁰

Unsere Spezialmarken:

Herren- u. Damen-Stiefel

nur ganz hervorragende Fabrikate in allen möglichen
Ledersorten und Formen zu den Einheitspreisen

8⁵⁰ 10⁵⁰ 12⁰⁰ 14⁵⁰ 16⁰⁰

erfreuen sich einer immer grösseren Beliebtheit.
Ausserdem geben wir zu jedem Paar dieser Stiefel

Ein Paar



wie Abbildung

Holz-Ausfüll-Leisten vollständig gratis.

Schwarse Fils-Schnallenstiefel

mit Filz- und Ledersohle, sehr praktisch.

Gr. 20-29	Gr. 30-35	Gr. 36-42	Gr. 43-46
Paar 95 ⁵⁰	Paar 1 ²⁵	Paar 1 ⁷⁵	Paar 2 ²⁵

Ein Fils-Schnallenstiefel

mit kräftigem Lederbesatz und fester Ledersohle mit Absatzfleck, auch für die Strasse geeignet.

Grösse 22-29	30-35	36-42	43-46
Paar 1 ⁹⁵	Paar 2 ⁴⁵	Paar 3 ⁵⁰	Paar 4 ²⁵

Schwarse Leder-Hausschuhe

mit leichtem und starkem Winter-Futter
mit oder ohne Absatzfleck,
Grösse 36-42 . . . Paar 3²⁵

Kinder-Stiefel

zum Schnüren, mit Derbyschnitt u. Lackkappe, elegante breite Form, bestbewährtes Fabrikat.

Gr. 22-24	Gr. 25-26	Gr. 27-30	Gr. 31-35
Paar 3 ⁹⁵	Paar 4 ⁴⁵	Paar 4 ⁹⁵	Paar 5 ⁸⁵

Blumenthal.



Unsere Spezialpreisliste
Mk. 1250
 für Herren u. Damen-Stiefel
 kann von keiner Seite übertroffen werden
 Lassen Sie sich unsere neuen Modelle vorlegen
Neustadt
 Schuhhaus grössten Stils
 Wiesbaden, jetzt Langgasse Ecke Bärenstrasse

Prakt. Weihnachtsgeschenke!

Regen, Mantelchen, Krawatten,
 Kragenbänder, Hosenträger,
 Modellschals, Handschuhe, Sweater,
 Leinwandtücher, Strümpfe, Seifenbill
Ludw. Faust, Rosenstraße 4
 am Blücherplatz

Das ideale
 Korsett der heu-
 tigen Mode ist
Korsett
Imperial
 D. R. P. 226106
 Norm
 Directoire.
 Die weitestläufige
 Kücken-
 schürung er-
 möglt bequemst.
 Sitz und gibt
 tadellos mod.
 schlank Figur.
 Jede Dame
 trage doch nur
Korsett
„Imperial“
 D. R. P. 226106
 Preis: 7,50,
 10, 15 bis 25 Mk.
 Kleinverl.: Korsetts, „Imperial“,
 Wiesbaden, Langg. 10, Fernspr. 1450.



Gelegenheits- kauf in Brillanten

Brillant-Ringe
 Brillant-Anhänger
 Brillant-Broschen
 Brillant-Nadeln
 Brillant-Knöpfe
 Brillant-Armbänder
 Goldene Herren-Uhren
 Goldene Damen-Uhren

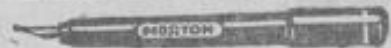
zu bedeutend herabgesetzten
 Preisen. Ausserdem gewähre
 ich bis Weihnachten auf diese
 billigen Preise

10 Prozent Rabatt.

Juwelenhaus

Felix Geile,

Langgasse 42 i. Hotel Adler.



Die Erlangung des

Füllhalters
„Morton“

ist Jedermanns
 Wunsch, da er
 der beste ist



Verkauf:
Carl Koch,
 Wiesbaden,
 Ecke Michaelsberg

Für Weihnachten!

Wegen vollst. Geschäftsaufgabe zum 1. Jan. 1913

werden sämtliche

garn. u. ungarn. Damenhüte, Federn, Samte, Seiden-
 bänder, Blumen (zu Ballblumen geeignet), Hutkartons etc.

mit **50% Rabatt** verkauft.

Frida Wolf, Putzgeschäft,
 Br. Burgstr. 6, 1.



Christbaum-
 hänger
 mit Wasser-
 füllung billigt.
 Franz
 Flössner,
 Beltriffr. 6.



P. Rehm, Zahn-Praxis,

Wiesbaden, Friedrichstr. 50, I.

Sprechst. 9-6 Uhr. Telefon 3118.

Zahnziehen und Plombieren

Gold. Medaille

mit örtlicher Betäubung.

Wiesbaden 1909.

Spezialität: Künstlicher Zahnersatz in höchster Vollendung.
 Prämiert für sehr gute Leistungen m. d. Goldenen Medaille.

Streng hygienisch-antiseptische Behandlung, mässige Preise. 2065

Zum Besuche resp. Besprechung ladet höflichst ein.

Bitte den Schaukasten an meinem Hause zu beachten.



Kristall-Zerstäuber

für

Eau de Cologne, Parfüms und Zimmerparfüms
 in großer Auswahl

Stück Mk. 1.60, 2.—, 2.50, 3.—, 3.75, 4.—,
 5.—, 6.—, 7.—, 8.—, 10.— bis 50.—

D. M. Albersheim

Lebte feiner Parfümerien

Wiesbaden u. Frankfurt a. M.

Weihnachtsgeschenke

zu extra billigen Preisen.

Straussfedern

Paradies-Reiher etc. etc.

Boas und Muffen

in Strauss- und Marabout.

Ball- und Vorsteckblumen
 etc. etc. etc.

Straussfedern-

Manufaktur

Blanck

Engros Wiesbaden Detail
 Friedrichstrasse 39, I. Stock,
 Ecke Neugasse.

Billige Weihnachts-Geschenke!

Die Restbestände meines Lagers von
 Uhren, Goldwaren, Grammophone
 u. Platten und optische Artikel ver-
 kaufe zu jedem annehmbaren Preise.

Otto Baumbach,

23 Yorkstrasse 23, 2123

Triumph-Stühle,

neueste Schöpfung in großer Auswahl
Gustav Mollath, Friedrichstr. 46

Südweine.

Allerbilligste Bezugsquelle für echte

Traubenweine mit reiner Naturabbe.

Samos Fl. o. Gl. 80 Pf.

Vino Rosé 95 "

Malvasier 1.10

(besonders preiswerter, sehr be-
 liebter Süßwein)

Portwein Fl. o. Gl. 1.60

Malaga 1.40

Madeira 1.30

Cherry 1.50

Marsala 1.50

Vermouth di Torino 1.50

Bei Abnahme von 15 Fl. p. Fl.

5 Pf. billiger.

F. A. Dienstbach,

Weinhandlung, Schwalbacher Str. 7,

nahe der Rheinstrasse.

DEVISE: IMMER BESSER!

Leistungsfähigstes
Fisch-Geschäft am Platze.



Täglich frische Zufuhr!
Grösste Auswahl!
!! Billigste Preise !!

Haupt-Geschäft: Grabenstrasse 16. Filialen: Bleichstrasse 20 und Kirchgasse 7.

Diese Woche empfehle:

Lebende Weihnachtskarpfen Schuppen und Spiegel nach Gröszen per Pfd. **95** Pf. garant. reinschmeckend von an

Lebendfrische abgeschlagene Karpfen per Pfd. 80 Pf., grosse Bresen, 2—3pfünd., Pfd. 70 Pf., kleine 50 Pf.

Lebendfrische Tafelzander 1.—, Rheinzander 1.20—1.50, Rheinhechte 1.20.

Ia rotfl. Salm im Ausschnitt 1.20

hochf. Elbsalm im Ausschnitt 1.50—1.80, echten Rheinsalm 6.—

Echten Ostender Steinbutt 2—3pfündige Pfd. Mk. 1.20, grössere 1.40 bis 1.60.

Echte Ostender Seezungen Pfd. 1.50—2.—, Rotzungen (Limandes) —.80—1.— | Allerfeinste Holl. Angelschellfische 50—70, Ia Kabeljau im Aussch. 40—60 Pf.
H. Heilbutt im Ausschnitt Mk. 1.20, grosse Schollen 70, kleine 50 Pf. | Lebende Schleien, Rheinhechte, Aale, Bachforellen etc. billigst.

Lebende Hummer, Austern,

Fischkonserven, Kaviar, Kronenhummer, Oelsardinen. — Geräucherte Aale, Lachs, Stör, Flundern etc.
in grösster Auswahl am Platze! Bestellungen für die Feiertage erbitte frühzeitig! Man verlange Spezial-Preisliste.

Ca. 300 Fantasie-Herren-

Waffen in allen nur denkbaren
Größen und Größen, früherer
Preis 8, 10, 12 und 15 Mk., jetzt
4.50, 5.50 und 6 Mk. Welt-
Haupt-12, Gasse Gelsenstr., Laden-

10% Rabatt

bis Ende dieses Jahres
auf sämtliche

**Mal- u. Zeichen-
Utensilien
Künstlerfarben**

Malkästen
leer und gefüllt,
Pinsel
Staffeleien
Farben, Lacke,
Firnisse.

**Farbenhaus
Weiss,**
Marktstrasse 25.
Telephon 4550.

Die Kunst zu schenken besteht darin,
mit dem Geschenk Freude zu machen.
Am besten wird dies durch unsere
Gutscheine erreicht, die wir zu
unseren Einheitspreisen abgeben.
Der Beschenkte wählt selbst.



Einheitspreis **12.50**
für Damen u. Herren M.
Luxus-Ausführung . M. 16.50
Fordern Sie Musterbuch

Salamander

Schuhges. m. b. H., Berlin



Wiesbaden:

Langgasse 2.

Weihnachtslichte

mit nachstehender Schutzmarke:



sind geruchlos, 1000fach als die
besten anerkannt u. halten, was sie
versprechen. Pakete mit 15, 20 u.
30 Stück, weiß und bunt à 65 Pf.
Allein-Vertrieb: 2023

Drogerie Moebus,
Tannusstr. 25. Telephon 2007.

Zahn-Bürsten

kaufen Sie
gut und unter Garantie
in der 1791

Drogerie Otto Lillie,
nur Moritzstrasse 12.

Für Herren

beliebtestes und dankbarstes

**Weihnachts-Geschenk
Keiles-Zigaretten.**

Delikateste Spezialmarken:
Graf Wedel
Fürstin Urussow
Keiles Nr. 8.
— Überall zu haben. —



Georg Mayer,
Portefeuilleur,
empf. selbstgefert.
Damentaschen,
Portemonnaies,
Zigarren-
und Briefstaschen
Richtstrasse 9, Warz.



Sitz- 2036
Badewannen
billig. Kinder-
Badewannen
von 100 G. — an.
Bidet
von 100 G. — an.
Franz Flößner,
Bettstr. 6.

Wer sich Photo-Apparat wünscht, hole sich meine neueste Preisliste.
Drogerie Bader, Tannusstr. 5.

Zwiebeln 10 Pfund
37 Pf.
Schwalbacher Strasse 91.

Pflicht der Hausfrau

Ist es zu sparen. Dies darf aber nicht auf Kosten
der Qualität oder des Wertes einer Ware ge-
schehen. Billige aber auch minderwertige Nach-
ahmungen von Dr. Decker's Backpulver, Buding-
pulver, Vanillinzucker werden jetzt wieder vielfach
angeboten. Wenn man Dr. Decker's altbewährte
Fabrikate haben will, so weise man solche Nach-
ahmungen zurück und bestche auf die echten

Fabrikate mit dem Namen „Dr. Decker“.
Der tägliche Versand von über 300 000 Päckchen
ist der beste Beweis dafür, welche große Belieb-
theit sich Dr. Decker's Fabrikate erfreuen. Die-
selben sind überall zu haben.

1 Päckchen 10 Pfg. — 3 Stück 25 Pfg.

F 117

Erstes und größtes Spezial-Geschäft
:: am Platze und Umgegend. ::

Eigene Fischerei-Anlagen.



Rationell eingerichtetes Fischgeschäft
mit größtem und schnellstem Umsatze.

— Forellenzucht. —

Bestellungen für den heiligen Abend
und zu den Feiertagen erbitte frühzeitig.

Zu den bevorstehenden Feiertagen empfehle speziell:

Bestellungen für den heiligen Abend
und zu den Feiertagen erbitte frühzeitig.

Weihnachts-Karpfen

6000 Pfund

lebende Bamberger Spiegel-Karpfen, sowie lebende Rhein-Karpfen!!

Ferner: Lebende Bachforellen, Schleien, Zander, Hechte, Aale, Aeschen, Barse etc. etc. — Hummer, Rheinsalm, Langusten, rotfleischiger Salm Mark 1.80 per Pfund.

Seefische täglich frisch vom Fang eintreffend: Steinbutte, Seezungen, Limandes, Schollen, Heilbutte, Angel-Schellfische, Angelkablau, Merlans, Stinte, Makrelen, Rougets, Tarbutts etc.

==== Fischkonserven in reichhaltiger Auswahl und nur allerersten Qualitäten. =====

2247

J. Rapp, Hofl.,

Weinbau und Weingrosshandlung,
Hauptgeschäft: Moritzstr. 31, Zweig-Verk.-St.: Nengasse 18/20,
empfiehlt

1911er naturreine Rhein- u. Moselweine
von Mk. 1.10 per Flasche an u. als besonders preiswert:

1911er Oppenheimer Mittelgewann	Mk. 1.30
1911er Gutenberger Schlossberg	" 1.60
1911er Neudorfer Wildsau	" 2.40
1911er Oestlicher Honigberg, Riesling	" 3.20
1911er Zeltinger Schölgesberg (Mosel)	" 1.50
1911er Burgener Kirchberg, Riesl.-Auslese (Mosel)	" 2.20

Diese Natur-Original-Weine sind hervorragend schön und werden allgemein besonders befriedigen. 2177
Ältere Jahrgänge von 85 Pf. per Fl. an bis zu den feinsten Marken in grösster Auswahl. Preislisten gerne zu Diensten.

Festbowle!

hergestellt aus
Henrichs Speierling
per Fl. 30 Pf.
ist entschieden die beste!
Zu verbessern mit
Speierlingsekt
per Fl. 1.30 Mk.
oder m. Beerenweine.

Große Auswahl in
Beerenweinen.
Dekorieren der Flaschen und Körbe
gratis!

Ananas stets vorrätig!
auch in Dosen und ausgewogen.

F. Henrich,
Blücherstr. 24, Schwalb. Str. 23.
Telephon 1914.

Ia Apfelwein
30 Pf. per Fl.,
Borsd. Apfelwein
35 Pf. per Fl.,
Ia Heidelbeerwein
(alt) per Flasche 65 Pf.

Apfelwein-Sekt
1.25 u. 2.50 per Fl.,
Johannisbeer-Sekt
1.40 per Fl.
empfiehlt in bester Qualität frei Haus
Jacob Stengel,
Apfelwein-Kell. u. Schaumweinfabr.
Sonnenberg-Wiesbaden.
Telephon 2639.

Eier! Eier! Eier!
Nur feinste Qualitäten z. Rohtrinken
sowie Sied- und Kocheier,
garantiert frisch u. reinschmeckend
zu billigsten Preisen.
Ein Versuch wird Sie überzeugen.
Lieferung frei Haus.
Saal, Mittelstr. 3, Nähe Marktstr.
Eingang Langgasse zwischen 3 u. 5.
Telephon 3707.

Baumlichter, nicht frau/einb.,
60 Stk. = 60 Pf.
Drogerie Gade, am Rodbrunnen.

Diese Menge Gerstenmalz gehört zur
Herstellung eines halben Liters



Köstritzer Schwarzbieres

aus der Fürstlichen Brauerei Köstritz. Daraus ergibt sich der auch
ärztlich anerkannte hohe Wert des
Köstritzer Schwarzbieres als Nähr-
kraft- und Gesundheitsmittel für
Rekonvaleszenten, Blutmarme, Bleichsüchtige, Nervöse, Ueber-
arbeitete, Schwächliche, stillende Mütter und Wöchnerinnen.
Köstritzer Schwarzbier ist ein vorzügliches Familien-Getränk.
Jede Flasche muss ein Etikett mit dem Fürstlichen Wappen
tragen.

20 Flaschen frei Haus 4.50 Mk.

Nur echt durch den General-Vertrieb:

Robert Preuss, Biergrosshandlung,
Loreleyring 11 — Tel. 385 u. 725

und in deren Niederlage Weissenburgstrasse 10, sowie in den
durch Plakate kenntlichen Verkaufsstellen. 1964



Mavrodaphne

der „Achaia“ Patras, Griechenland.

Edler, alter Dessert-
u. Medicinal-Malvasier

Unübertroffen. Ärztlich empfohlen.

Mk. 2.50 per Flasche

in den bekannten einschlägigen Geschäften.

Arms
Stärke-
Lungen

Stärker!

Patent-Schaukel
für
Ziefatmungen.

sch. Dreh-Turner mit Schaukel u. Durchh. für alle Übung, verstellbar, gar
keine Verwundung, der Lungen od. Korridor. In hundert. ärgl.
Familien. Preis 1.50. Preis mit viel. ärgl. Atteft. W. Stemmen, Neug. 5.

Fragt überall

KRAMER'S

ff. Tafelliköre
aller Art, den feinsten
ausländischen Fabrikaten
vollständig ebenbürtig u. durch
Wegfall des hohen Zolles bedeutend billiger.
Man achte genau auf die Firma:
Aug. Kramer & Co. Nchf., Köln. Gegründet 1849.
Vertr.: W. Anacker, Wiesbaden, Bismarckring 15.
Fernsprecher 603. F 181

Steuer-Erklärungen G. & H. Sternberger
Bücher-Revisoren,
21 Bismarckring 21.
Telephon 1998.

Hussergewöhnliche Gelegenheit.

Ich hatte Gelegenheit 5000 Meter gute, haltbare, im Stück gefärbte Seide billig zu kaufen. — Für den Weihnachtstisch bringe ich daraus empfehlenswerte,
elegante, praktische und haltbare



Damen- und Herren-Regenschirme à Stück 6.50 Mk.



Goldgasse 23. **P. Kindshofen,** Langgasse 29.

2203

Spitzen-Manufactur Louis Franke,

28 Wilhelmstraße
8 Hoflieferanten-Diplome.

Ecke Museumstraße

Wilhelmstraße 28
Fernsprecher 415.

Reichhaltigste Auswahl passender Weihnachtsgeschenke.

Spitzen-Jabots

Spitzen-Kragen

Schürze: Marie-Antoinette

Spitzen-Blusen

Spitzen-Echarpen

Theater-Tücher

Spitzen-Taschentücher

Spitzen-Fächer

Spitzen-Decken

für Tafel-Dekoration

Eisdeckchen

Bettdecken

Alle Spitzen am Meter.



Spottbilliger Spielwaren-Verkauf

Ecke Moritz- u. Adelheidstrasse

mit 30 bis 50% Rabatt

auf die noch vorhandenen Eisenbahnen, Puppen, Puppenküchen-Möbel,
Kochgeschirre, Soldaten, Festungen, Pferde, Wagen usw.



Süd-Kaufhaus, Inh. Frz. Knapp.

576

La Introduction 12 Pf.
Schuss 10 Pf.

Sumatra Havana,
sehr fein und mild.

Emmericher Waren-Expedition, Marktstrasse 26.

Bis 1. Januar Ausnahme-Tage!

in **Buchthals Kaffee-Magazin,**

Wellritzstrasse 57.

Bei 1 Mk. Einkauf ohne Zucker einen grossen Riegel
Schokolade gratis. Ausserdem noch die bekannten grossen
Zugaben.

Brandenburger Kartoffeln
wieder eingetroffen. — Proben und Be-
stellungen bei **Otto Winkelbach,**
Schwalbacher Str. 91. Telefon 2734.

Ca. 100 Steller-

Frank-, Smoking- u. Gehrad-Ausgabe,
einzelne Hosen u. Westen werden bill.
verkauft 12 Wellritzstrasse 12, Gar-
tenstrasse, Laden.

Zu den Festtagen

empfehle meine

la Fruchtschaumweine

zu 1.25, 1.40 und 2.50

inkl. Steuer, frei Haus.

Jacob Stengel,

Sonnenberg-
Wiesbaden.

Telephon 2639.

Telephon 2639.

Apfelweinkelerei-Schaumweinfabrik. — Gegr. 1885.

Empfehle mein reichhaltiges Lager in allen
Arten 2453

**Wand-, Stand-, Taschen-
und Armband-Uhren.**

Ferner Goldwaren, wie:

Ketten, Kollier, Armbänder usw.
in gediegener moderner Ausführung
zu ausserst billigen Preisen.

H. Theis, Uhrmacher,

1 Moritzstrasse.

Moritzstrasse 1.



Schlittschuhe

neueste beste Systeme in nur la Qualität.

Rodelschlitten.

Telephon
213.

L. D. Jung,

Kirchgasse
47.

K 2

Unerreicht an Aus-
wahl u. Preiswürdig-
keit sind meine
Damen-Handtaschen



Damenhandtaschen v. 1.85 an
Aktentassen in prima 6.45
Bindleder . . . von 6 an

Praktische und billige Weihnachts-Geschenke!

Sandels prachtvolle
Toilettenkoffer
und schöne

Reise-Necessaires
aus gutem Leder in reicher Auswahl.



Reisetaschen von 95 Pf. an
bis feinsten Bindledertaschen
von 4.85 Mk. an.

Sandels solide
Schulranzen
f. Mädchen u. Knaben
von 95 Pf. an,
in Leder 2.85 an.



Schreib- und Musik-
mappen, Kragen- u.
Manschetten-Kasten
in enormer Auswahl.

Sandels elegante u. solide
Portemonnaies f. Herren
und Damen in schönster
Auswahl.



Portemonnaies v. 95 Pf. an
bis zu den feinsten
Lederarten.

Sandels schöne Auswahl in
Zigarrentaschen,
Briefertaschen, Visittaschen,
Hosenträger staunend billig.



Reisekoffer von 16.50 Mk. an.
Hutkoffer, Hutschachteln
in grosser Auswahl.

Beachten Sie meine
Auslagen
in eleganten
Damen-Handtaschen



in allen Leder- und
Farbensorten.

Kofferhaus M. Sandel,

Kirchgasse 52.
Bitte auf meine Schaufenster
und Strasse zu achten.

Amtliche Anzeigen

Am 14. Januar 1913, vor-
mittags 9 1/2 Uhr, wird an Ge-
richtsstelle, Zimmer Nr. 60, das
Wohnhaus mit Hofraum, Hinter-
haus, Seitenbau rechts, Werkstätte
mit Maschinenhaus u. Holzschuppen,
Dohheimer Straße 26, hier, 13 ar
72 qm, 205.000 Mk. Wert, zwangs-
weise versteigert. F 272
Wiesbaden, 16. Dezbr. 1912.
Königliches Amtsgericht,
Abt. 9.

Bekanntmachung.

Die städtische Schlichterverbrennungs-
Anstalt gibt auf die Dauer des Monats
Dezember d. J. sortierte Schlacken
(Mittelkorn) umsonst ab.
Alle näheren Angaben werden in
der Anstalt gemacht. F 296
Städtisches Maschinenbauamt.

Sonnenberg.

Holzversteigerung.

Aus dem Sonnenberger Gemeindegel-
ände, Distrikt „Krumhorn“ Nr. 8,
sollen

1. 464 Raummeter Buchenscheit-
und Knüppelholz,
2. 4450 Buchenwälfen

am Freitag, den 27. Dez. 1912,
vormittags 9 1/2 Uhr,

an Ort u. Stelle versteigert werden.
Treffpunkt: An der „Heuerflagge“,
Dohheimer Straße. F 299

Sonnenberg, 14. Dez. 1912.
Der Bürgermeister:
Bachelt.

Nichtamtliche
Anzeigen

Zeichnungen auf die bis 1917
unkündbaren, mündelsicheren

4% Nass. Landes-
bank-Oblig. Lit. Y.

zu 99.60 beziehungsweise 99.50%
werden bis spätestens 30. Dezember
provisionsfrei entgegengenommen v.

Gebrüder Krier,

Bank-Geschäft,
Wiesbaden, Rheinstraße 95.



„Anjuna“

Anjuna-Hautbalsam

verleiht dem Teint den höchsten
überhaupt erreichbaren Grad von
Schönheit. Der beste Beweis für
die Güte sind tausende Nachbe-
stellungen. — Große Tube M. 1.85,
Porto 35 Pf., Probetube gratis,
Porto 20 Pf. F 91
Anjuna-Vertrieb W. Kustnacher
Frankfurt a. M., Schweizer Str. 21.

Flavierkammer Busch,
Dohheimer Straße 21. Tel. 1737.

Wem es Freude macht
andere zu erfreuen, der wähle als willkommenes
Weihnachts-Geschenk
unsere beliebten
Fortschritt-Stiefel
Kulanter Umlausch
nach dem Fest.

Herren-Stiefel Knaben- „ Kinder- „ Sport- „ Jagd- „ Gummischuhe Hausschuhe Gamaschen	Damen-Stiefel Mädchen- „ Halbschuhe Tanz- „ Abend- „ Ball-Überstiefel Hausschuhe Strümpfe
--	---

Langgasse 33, Ecke Bärenstrasse

Alleinverkauf der rühmlichst bekannten Fortschritt-Stiefel.

Eine Reklamemarke!

Hamburger Correspondent



Sumatra-Havana, Mk. 100.— pro Mille

Leichte, würzige Qualität □ Kisten à 100 Stück

Mit dieser Neueinführung biete ich meinen werten Abnehmern eine 10 Pfennig-Cigarre
die an Qualität und Preiswürdigkeit nicht übertroffen werden kann. Die aus einer der ersten
Hamburger Fabriken stammende Cigarre habe ich infolge ganz bedeutender Abschlüsse so günstig
eingekauft und gebe sie als Reklamemarke so billig ab, daß der Preis von Mk. 100.— sich

mindestens 25% unter dem regulären Werte

hält. In Anbetracht des niedrigen Preises kann allerdings kein Rabatt auf diese Cigarre
gewährt werden.

Ich bitte Sie, sich durch eine Probebestellung von der hervorragenden Qualität
und aussergewöhnlichen Preiswürdigkeit dieser Cigarre zu überzeugen.

Walther Seidel, Cigarren-Importeur, Wiesbaden

Telephon 6594. :: Wilhelmstrasse 56.

Deutscher

Scherer
COGNAC

in langen b/Frankfurt a/M. aus Charente-Wein destilliert.

Engros-Verkauf durch Ernst Schade, Biebrich a. Rh. Telephon No. 354.

Ca. 100 Schlafröcke (Selegen-
beistand)
früherer Preis Mk. 20, 22, 25, 27, 30,
jetzt Mk. 10, 11, 14, 15.
Wehrstraße 12,
Ecke Heinenstraße, Laden.

Empfehlen

und gewähren

10% Rabatt

vom 1. 12. bis 31. 12. auf
Aquarell-Farben, Del-Farben,
Tempera- und Pastell-Farben,
Pastellstifte, Pastellpapiere u. Pastell-
Farbkästen,
Malleinwand und Malstaffen in jeder
Größe,
sämtliche Lacke, Öle, Firnisse, Mal-
firnisse, und Malmittel,
Bronze-Farben in 20 verschiedenen
Nuancen,
sowie div. Bedarfsartikel für Kunst-
und Dekorations-Malerie,
Prima Borsten- und Künstler-Mal-
pinsel,
Staffeleien, Klapprahmen, Klapp-
bretter und Malbreiter,
Plastilin- und Modellierholz,
fertige Oelfarben, Lackfarb, Hart-
trockenöle und staubbindendes Fuß-
bodenöl,
Körig-Fußbodenlacke und Körig-
Köriglinweiß, Emaillefarbe
zu Fabrikpreisen.

August Rörig & Cie.,

Marktstraße 6, am Markt,
neben dem Hgl. Polizei-Präsidium.
Erstes Farbenspezialgeschäft am Platz
gegründet 1893.
Telephon-Nummer 2500 Komptoir
und 2350 Fabrik. 2064



Bügelfeisen
von Mk. 2.50 an
Plättfeisen
geschnitten
Bügelstühle
billig 1517

Franz Küssner, Wehrstr. 6.

Christbaumständer

mit Wasserfüllung
von Mark 1.— an.

A. Baer & Co., Inhaber
Oscar Droyfuss,
Wehrstr. 51. Bleichstr. 33.

Gioth's
Teigseife

wäscht am
besten.

Schaukelpferde,
Reiterwagen

zu jedem annehmbaren Preis ver-
kauft Bleichstraße 47, Laden.

Für Weihnachten!

Griechische

Weine

von Friedr. Carl Ott

in Würzburg

seit 36 Jahren glänzend

bewährt,
die edelsten, besten u.
preiswürdigsten
Südweine.

Allein-Niederlage
in Wiesbaden bei:

Friedrich Groll

Goethestrasse 13.

1091

10%

Gold-
waren

Ringe

Ketten

Uhren

Trau-
ringe

W. Sauerland, Uhrmacher,

Gold- und Silberwaren,

Schulgasse 7, neben Bormass.

Fischkonserven, zu Geschenkzwecken sich eignend, in Massenauswahl. Nur erste Fabrikate! Garantie für jede Dose!



Goldene Auszeichnung!

Fischhaus



Johann Wolter,
Wiesbaden, 12 Ellenbogengasse 12

Modern ausgestattetes leistungsfähigstes Spezialgeschäft!

Telephon 453.

Gegründet 1886.

Gef. Aufträge für hl. Abend und die Feiertage erbitte
möglichst frühzeitig und garantiere ich für prompte
Erledigung, sowie nur erstklassige Ware.

Für heiligen Abend und die Weihnachtsfeiertage empfehle:

Lebende Rheinkarpfen in allen Grössen per Pfd. von 95 Pf. an.
ff. Tafelzander per Pfd. 1.00—1.20, lebendfr. Rheinhechte per Pfd. 1.20,
Rotfleisch. Salm im Ausschnitt von Mk. 1.50 an, echten Winterrheinsalm,
Lachsforellen, Ostender Steinbutte, Seezungen, Limandes, Rotzungen,
Nordseeschollen, ff. Heilbutt im Ausschnitt.

Lebender Bamberger Spiegelkarpfen

der feinste Karpfen, unübertrefflich im Geschmack, in allen Grössen zu haben.
Lebende Schleien, auch in Portionsfischen, Bachforellen, Aale, Hummern,
Krebse, hochfeine Rheinzander, holländische Angelschellfische und Cabliau
in bekannter Güte. — Seemuscheln.

Reiche Auswahl feiner Fischkonserven.

NB. Lebendfrische, das sind tote Eiskarpfen, führe ich prinzipiell nicht.

453 Telephon 453.

Beachten Sie bitte meine Schaufenster!

453 Telephon 453.

Fischhandlung Heinrich Henninger

Adolfstr.
3.



Telephon
4277.

Empfehle in hochfeiner Qualität:

Prachtvolle lebende Bamberger Spiegel- und Schuppenkarpfen (garant.
reinwuschend), per Pfd. 1.10—1.20 Mk., lebende Schleien 1.30 Mk.,
rotfl. Salm im Ausschnitt 1.50 Mk., Elbsalm 1.80 Mk. Ferner alle
anderen Fischsorten billig! Bestellungen für hl. Abend erbitte mögl. frühzeitig!

**Empfehle für die bevorstehenden
Feiertage:**

Ochsen- u. Rindfleisch z. Kochen u. Braten per Pfd. zu 80 Pf.
Fleisch zu Sauerbraten aus der Keule 80 Pf.
Roastbeef ohne Knochen 1.20
Lebende (Filet) 1.40
Kalbfleisch zum Braten 90 Pf.
Kalbsrollbraten 85 Pf.
Hammelbraten-Keule, ganz u. im Ausschnitt 90 Pf.

Mache darauf aufmerksam, daß meine Fleischwaren nur
vorzüglicher Qualität sind.

Metzgerei

Julius Baum,

Wellstr. 12, Ecke Schwalbacher Straße.

Telephon 1272.

2246

Älteste Wild- u. Geflügel-Handlung!

Keine Filialen!

Keinerlei Verbindung mit gleich- oder ähnlich lautenden Firmen.
Zu den bevorstehenden Feiertagen empfehle:

Französ. Poularden de la Bresse,
Französ. Poularden de Mans,
schöne grosse französische, italien.
und ungarische Enten,
italienische Tauben u. Perlhühner,
sehr schwere französ., italienische
und ungarische Welschhühner und
Welschhühner,
kleine italien. Poularden u. schöne
italienische Hühner.

Sehr schöne, grosse,
gemästete
Wetterauer Gänse,
ganz frisch geschoss.
böhm. Fasanen,
russ. Birk-, Hasel-
u. Schneehühner
und Waldschneepfen.



Stets frisch geschossene Wildhasen u. Rehwild.

Frischgeschossenes Wildschwein (Frischlinge).

Joh. Geyer, Inhaber: Philipp Geyer,

Hoflieferant! Seiner Majestät des Königs von Preussen,
Ihrer Majestät der Königin Mutter von Schweden,
Sr. Kgl. Hoheit des Großherzogs von Luxemburg,
Sr. Kgl. Hoheit des Landgrafen von Hessen,
Sr. Hoheit des Herzogs Adolf von Nassau.

2223

Fernspr. Nr. 47. — Nur Delaspeestr. 6.

Kognak, Rum, Arrak, Liköre, Punsche
kaufen Sie qualitativ sehr preiswert bei

F. A. Dienstbach, Schwalb. Str. 7. 1583

Liköre in eleganten weissen Kugelflaschen, 15 verschiedene Sorten,
per Fl. Mk. 1.35.
Berliner Tafel-Kümmel p. Literfl. Mk. 1.40 u. 1.75

Chausseehaus Rodelbahn.

Zur Erhöhung

der Festimmung trägt mein
vorzüglich mündender, gut
befürmlicher

Wein

zu niedrigem Preis erheblich bei.

Weitere Preisermäßigung
tritt bei 13 Flaschen-Abnahme,
auch wenn verschiedene Sorten,
noch um 5 Pf. pro Fl. ein. —
Leere Flaschen werden berechnet
u. vollwert. zurückgenommen.

1911er Birkweiler . . . Fl. 75 Pf.
1911er Frankfurt . . . 85
1910er Bosenheimer . . . 100
1908er Oppenheimer . . . 110
1908er Rierheimer . . . 120
1911er Wachenheimer
Riesling 130
1909er Erbacher . . . 140
1909er Winteler . . . 150
1909er Hochheimer . . . 160
1908er Rüdesheimer . . . 170
1908er Rautenthaler . . . 180

Rotweine.

Hämatitis Fl. 70 Pf.
Marca Grazia 80
Ingelheimer 90
St. Emilion 100
St. Geyhe 120

Südweine.

Portwein Fl. 110 Pf.
Red old Port 120
Alter weißer Portwein . . . 150
Sherry 140
Malaga 150

Medizinal-Wein.

Merck'sche Qualität.

Samos Muskat zu 85 Pf.
Adaper (Adaper an Boll-
wertigkeit u. Naturstoffe über-
treffend) Flasche 160 Pf.

Cognac-Verschnitt.

1/1 Flasche . . . von 140 Pf. an

1/2 80

Rum-Verschnitt.

1/1 Flasche . . . von 140 Pf. an

1/2 80

Deutsche Schaumweine

inklusive Steuer.

1/1 Flasche . . . von 250 Pf. an

1/2 135

Schwante
Nachfolger,
59 Schwalbacher Straße 59.
414 Telephon 414.

Grüner Papagei, gut fressend,
als Weihnachtsgeschenk passend, zu
vert. Rab. Marktstraße 20, Part.



**Praktische
Weihnachts-Geschenke.**

Officiere in nur feinsten Qualität
und gut geräuchert:

Kl. Rollschink z. Koch. Pfd. 1.40
Kl. Rollschinken z. Roh-
schneiden 1.55
Kl. Nußschinken z. Koch. . . 1.40
Kl. Nußschinken z. Roh-
essen 1.45
Kl. Lachsschinken, sehr
schön 2.—
ff. Zervelatwurst i. Ganzen . . 1.50
ff. Salami im Ganzen . . . 1.50
ff. Blockwurst im Ganzen . . 1.30
ff. Braunsch. Mettwurst . . 1.20
ff. Sardellenleberwurst (in
kleinen Würstchen) . . . 1.40
ff. Trüffelleberwurst (in
kleinen Würstchen) Pfd. 1.50
Schinkenspeck, sehr mag. . . 1.30
Preßkopf in klein. Blasen . . 1.20
Wiesbadener Rauchfleisch
i. Stck. v. 3-8 Pfd. schwer . . 1.60
Spezialität:
Kasseler Rippenspeer Pfd. 1.20
Gesalz. Ochsenzungen . . 1.40
Gesalz. Ochsenbrust . . . 1.30
stets vorrätig.
Garnierte Platten
in allen Preislagen. 2255

Telephon 542. **Conrad Heiter** Rheinstraße 77

Rum, Arrak, Punsch-Essenzen

kaufen Sie vorteilhaft bei meiner Firma, da ich selbst importiere.

Friedrich Marburg,

Elberfelder, Reugasse 3.

2141

Telephon 2069.

Gegründet 1892.

Geschäfts-Empfehlung.

Gönnern, Freunden und Bekannten mache hiermit die
ergebene Mitteilung, dass ich im Hause **Nikolasstr. 12**
in **Wiesbaden**, nächst dem Bahnhofe, eine

Konditorei mit Café

eröffnet habe. Ich werde bestrebt sein, das geehrte
Publikum in jeder Weise bestens zu bedienen und gelangt
in meinem Betrieb nur reine Butter und erstklassiges
Material zur Verwendung.

Hochachtungsvoll

Telephon 2440.

Fritz Wenz.

Honig.

Probieren Sie meine verschiedenen Sorten, Sie werden
sicher finden, was Ihrem Geschmack entspricht. B 18695
Per Pfd. Mk. 1.20 ohne Glas frei Haus.

Carl Praetorius, Bienenzüchter,

Nikrecht Dürerstr., nahe den Anlagen.

Zur Erhöhung meines Umsatzes in Ansicht-Karten,
bessere ich ein prachtvolles Album mit 300 verschiedenen An-
sichtskarten gratis oder zahle, falls dafür keine Verwendung

Dreissig Mark in Bar

einem jeden, welcher die nachfolgende Aufgabe richtig löst
und mindestens 20 Karten durch Voreinsendung von Mk. 1.05
oder per Nachnahme von Mk. 1.40 von mir bezieht.



Die neun Felder sollen mit Werten von 1—9 in beliebiger
Anordnung so besetzt werden, dass möglichst viele gradlinige
Additionen mit der Summe 15 vorgenommen werden können.
Lösungen werden erst nach Zahlung der erforderlichen
Kartenbestellung zugelassen. Hervorgehoben sei, dass jeder
Läser den Preis erhält, man vergesse daher nicht anzugeben,
ob das Geld oder das Album gesandt werden soll. Deutliche
Adressenangabe im Brief und auch auf kleinem dünnen Blatt
erbeten. **F. Oderich, Postkarten-Verlag, Hamburg 36 S.**
F 161

Taunus-Hotel Wiesbaden

Vollständig renoviert u. neu eingerichtet.

Besitzerin Frau Schmitz-Volkmuth.

Prachtvolle Säle für Privat-Gesellschaften, Hochzeiten etc.

Arrangements in allen Preislagen.

Vornehmstes Wein- und Bier-Restaurant.
Ausgewählte Weihnachts-Menüs zu Mk. 1.75, 2.50, 3.—.
Speisen nach der Karte. Sämtliche Saison-Delikatessen.

Diner-Konzert an Sonn- und Feiertagen.

Tischbestellungen für mittags und abends werden bereitwilligst berücksichtigt.

Louis Meyer, Direktor.

Evangelisches Vereinshaus, Platter Str. 2.

Fremdliche Einladung zur

Weihnachts-Feier

des

„Christlichen Vereins junger Männer Marburg, G. B.“

am ersten Weihnachtstag, Mittwoch, den 25. Dezember, abends 8 Uhr,
im großen Saale des Evang. Vereinshauses, Platter Str. 2.
Festansprache des Herrn Pfarrer Leide, Aufführung des Deklamatoriums für
5 Personen: „Weihnachts-Feier“, Darstellung lebender Weihnachtsbilder,
Violin- und Sopran-Solo, Deklamationen, Vorträge des Besonderen und
gemischten Chors. P 600

Programme zu à 25 Pf. sind am Saaleingang zu haben.



Bäckergehilfen-Verein Wiesbaden

(G. B.), geg. 1882

veranstaltet am 2. Weihnachts-Feiertage,
den 26. Dezember 1912, in den Räumen der
Turngesellschaft (großer Saal), Schwal-
bacherstr. 3, seine diesjährige

Weihnachts-Feier,

verbunden mit Gesang, Tombola u. Ball.

Zu dieser Feier laden wir unsere Herren
Mitglieder, sowie Freunde u. Gönner des Vereins
freudlichst ein. Der Vorstand.

Kasseneröffnung 7 Uhr.

Gelegenheitskauf in Zigarren.

Mittlere Marken einer 15-Pf.-Zigarre

100 Stück Mk. 8.—

Marie Rinaldo,

ferner ein Posten von ca. 100,000 Stück 4 verschiedene Sorten

12- und 16-Pf.-Zigarren, hochfeine, milde Qualitäten,

100 Stück Mk. 6.50.

J. Rosenau, Wilhelmstraße 28.

Günstiger Einkauf für Wiederverkäufer.

Siwa-Thee

Siwa-Ceylon Tea, Sirdari-India Tea

sind die Lieblings-Sorten
des verständigen Theetrinkers.

Ozonya-Heilbäder
Zuerststoffhaltiges Fichtennadelbad.
Beseitigt schnell und sicher Hautaus-
schläge, Hautjucken, Herzeiden,
Schlaflosigkeit, Gicht, Rheuma,
Ischias, Weisfluß etc. — Künstlich
in Apotheken, Drogerien und
Bade-Anstalten. Originalflasche
mit Gebrauchsanweisung für ca.
20 Vollbäder Mk. 3.60. Liter-
flasche für 66 Vollbäder Mk. 12.—
Probeflasche für 1 Vollbad oder
2 Sitzbäder 60 Pf. Bei chro-
nischen Rheumatismus werden seit über 20 Jahren Fango
di Battaglia-Packungen erfolgreich angewandt, ebenso
geruchlose Schwefelbäder (Thiopinol - P. O. Riedel).
Nur in Flaschen für 20 Vollbäder Mk. 6.— Prospekte
und Literatur nur durch Fango-Import-Gesellschaft
Walter & Co., Berlin SW. 61.
In Wiesbaden zu haben bei Bruno Baake,
Drogerie, Taunusstrasse 5. F 161

Tiefatmungsgymnastik

Unterrichtet erteilt Frau A. Clouth, Moritzstr. 27, 2. Sprachs. 11—4 Uhr.

Bruchbänder

werden von mir in meinen Werkstätten solid u. zweckentsprechend
als

Spezialität

angefertigt. — Gestützt auf langjährige, praktische und theore-
tische Erfahrung in allen Arten von Bruchbändern, bin ich in
der Lage, selbst in den schwersten Fällen, für sichere Hilfe und
guten Schluss der Bruchwunde zu garantieren.

Leibbinden und Gummistrümpfe aller Systeme.

Für Damen erfahrene weibliche Bedienung!

Max Symank, praktischer Bandagist und Orthopäde,
Spezialist und Fachmann,
Telephon 3086, WIESBADEN, Webergasse 26.

Spottbillig, flottbillig zu verl.
Gesangsbücher, Lieder, Beutel usw.,
große Sendung, Reklamen, Engros-
Lager, Kirchgasse 11, Seitenbach, r.

Flavierstimmer J. Rees,
(blind), Dohdeimerstr. 24, Gesell-
schaft. Tel. 2068.

Billetts London über Vlissingen



Hervorragendes Weihnachts-Angebot!

Halbseidene Regenschirme in bewährter Qualität mit echten
Malakka-Griffen und 1a Double-Beschlägen

für Damen und Herren . . . per Stück Mk. 6.50

die gleiche Ausführung in 1a reiner Seide Mk. 8.50

Grösste Auswahl in modernen Spazierstücken in jeder Preislage.

Schirmfabrik S. Eisemann,

Langgasse 1, neben Guttman.

Bitte meine Auslagen zu beachten.

Zu den bevorstehenden Weihnachts-Feiertagen empfehlen
wir unser allgemein beliebtes, helles

Bock-Bier.

Die Qualität ist hervorragend.

Wiesbadener Kronen-Brauerei A.-G.

Während der Weihnachts-Feiertage;

Hochfeines

Doppel-Bier, hell,

sowie

Bock-Bier, dunkel,

Münchener Brauart.

Brauerei Felsenkeller,

Hans Küfner.

2173

Garant. junge Wetterauer Gänse

per Pfd. 70—80 Pf.

Schwere Landwassert-
hähnen per St. 4.30

Schwere Hasenteile
à 1.50

Schwere Hasenrücken
à 1.80

Schwere Hasenbraten
à 3.20

Gleichzeitig 1a schwere

Enten, Boularden 2.50,

schwerste 3.00 Mk.

28.00 Mk. . . . p. St. 2.00—2.50

1a Hasen 2.50

Großer Massen-Verkauf

Nur junge fleischige Ware kommt

zum Verkauf.

Nur

3 Scharnhorststr. 3.

Für Feinschmecker!

Für kühle Frauen!

Rudeln-Haus

Weiner

empfehlen seine gar. unzerfärbten, täglich

frischen Hausmacher Rind-, Wies-

badener Fleischbällchen, Suppentöpfe,

Suppen-Rindeln, Macaroni

1 Pfd. 40, 50, 60, 75, 90 Pf. extra.

Mauerstraße 17, H. Weiner.

Hortstraße 27, Metzerei Schulze.

Fortwährend frischgeschossene starke Wald- hasen

zum billigsten Tagespreis.

Joh. Geyer,

Soßkellerei,

am 6. Delapessstraße 6.

Telephon 47.

Empfehle

für die Feiertage:

Prima Hasenfleisch per Pfd. 70 Pf.

Prima Rindfleisch per Pfd. 60 Pf.

Prima Schweinebraten,

ganz mager . . . per Pfd. 90 Pf.

August Seel,

29 Bleichstraße 29.

Für die Feiertage

Pa. Rind- u. Kalbfleisch

zu den billigsten Tagespreisen

Heinenstraße

18 Wegmann, Weinr. Kraft, 18.

Thiel's Obst- u. Gemüsehalle

48 Weststr. 48.

Billig! Billig!

Prima Walnüsse . . . Pfd. 35 Pf.

„Weihnachtskugeln 10 Pfd. 1 Mk.

frische Süßlinge 4 St. 20 Pf.

frische Sprotten . . . Pfd. 50 Pf.

sowie alle denkbar billigen Gemüse.

Achtung!

Empfehle für die Feiertage:

prima junges

Bierdefleisch,

sowie alle Sorten

Wurst- und Rauchwaren.

Hugo Kessler,

22 Hellmuthstr. 22.

NB. Dienstag erhält jeder Kunde

sein Weihnachts-Würstchen gratis.

VACUUM-REINIGER-ANLAGEN und APPARATE,

in Wirkung unerreicht! Geringe Betriebskosten. In alten und neuen Häusern bequem einzurichten. Feinste Referenzen in ganz Deutschland.

Alfred Flack, Dotzheimer Str. 35. Telefon 747.

2066

Detektiv-Zentrale „Union“, Welt-Auskunftei, Am Römertor 1.

Tel. 3539.

Bestes, größtes u. erfolgreichstes Institut. Handelsger. eingetr. Sachmänn. Zeitung. Geschultes Personal.
Privat-Auskünfte, diskret und gewissenhaft. — Observationen bei Tag und Nacht. — Ermittlungen für alle Prozesse.

Original Reichel Essenzen

nur echt mit Marke
„Lichtberg“

Echte Destillate und Extrakte

zur Selbstbereitung

alkohol. Liköre, Brantweine, Punschextrakte etc.
Die Ersparnis ist ungeahnt groß!

Überzeugen Sie sich durch einen Versuch, Sie sind dann aufgeklärt.

Tadelloses Gelingen garantiert.
Vor Nachahmungen sei dringend gewarnt.

Otto Reichel, Berlin SO.

„Die Destillierung im Haushalt“ wertvoll, reich illust. Rezeptbuch völlig kostenfrei! F 547

In Wiesbaden und Umgegend in den bekannten meist durch meine Schilder kenntlichen Drogerien, Apotheken etc. erhältlich.

Neujahrskarten

wegen Geschäftsaufgabe spottbillig zu haben. Briefpost. Anfr. an Nr. 79 postlagernd Wiesbaden.

Zöpfe

In größter Auswahl

billig und reell.

Damen-Friseur

Detle,

Michelsberg 6.

Alle Frauen!

wenden sich stets an

Apotheker Hassencamp

Medizinal-Drogerie

„Sanitas“

Marktstraße 5,

neben Bahnh. 1873

— Telefon 2115. —

Echter weißer russ. Windhund billig abgegeben. Riner, Biedrich, Wiesbadener Allee 17.

Waldvögel.

Singende Gartengrasvögel, Gin. Nachtigallen, Stinken von 1 Mk. an usw. Seidenstraße 24, Wb. 3.

Kanarienvogel von 8 Mk. an zu verl. Westendstraße 3, 4 r.

Echte Kanarien,

fr. Fänger mit starken Touren, für Liebhaber.

1. Mannstr.

Karlstraße 2 (Baden).

Aus 2. Hand

mehrfach. Perl-Kohler sehr preiswert zu verl. Rohr, Zwickler, Ringstraße 1.

Brillanten-Kohler, eine große Perle und ein großer Brillant, Brachstein, 1250 Mk. Franz Gerlach, Schwalbacher Straße 35, Uhrenladen.

Brillantenring, 22 Steine, 140 Mk. Angelegen bei Franz Gerlach, Schwalbacher Straße 35, Uhrenladen.

Preisw. Goldschmied 85 Mk. gold. Damen-Uhr 30 Mk. Angulichen Schwalbacher Straße 35, Uhrenladen.

Gold. Herrenuhr, Sprungschel, 120 Mk. Schwalb. Str. 35, Uhrenlad.



Bis morgen Dienstag Abend verabreichen wir die bekannten Gutscheine.

Die Bescherung

findet Freitag, den 27. Dezember, in den Vormittagsstunden statt. Jeder Gutschein berechtigt wie alljährlich zum kostenlosen Empfang ohne jegliche Nachzahlung. Alle Schuhe werden den Kindern passend verabreicht.



19 Kirchgasse 19

an der Luisenstr.



Dunkler Herren-Paletot, mittl. Figur, 30 Mk., Probenzug (fast neu) für 50 Mk. zu verkaufen. Adresse im Tagbl.-Verlag.

Schöne antike Biansachen zu verl. Seckelstraße 27, Part. 1. Wenig gebrauchtes Plans bill. zu verl. Eißner-Platz 6, Part.

Grammophon u. Platten billig zu verl. Poststraße 23, 2. St.

Franz. Billard, Dorfelder, Prachtbild, gr. Reisetisch, bib. Möbel u. Silber, Teppichbelag, Rentervorsänge bill. abg. Wilhelmstr. 9, Anfr. 2. St.

Phot. Apparat 13x18 neu Mark 260, billig zu verkaufen. Näheres im Tagbl.-Verlag.

Hand-Staub-Saugapparat (neu), für die Hälfte, Launstraße 27, 2.

2 herrschaftl. Speisezimmer weit unter Preis abgegeben Möbel-Lager Wülfersplatz 3/4. B 24697

Büfett, nuss.-poliert u. eichen, mit reich. Schnitzerei u. Kristall-Verzierung 145 Mk., Kleiderst. nuss.-pol., innen halb eichen, 48 Mk., pol. Vertiko m. Spieg. 45 Mk., Trumeau-Spiegel m. schönen Säulen 33 Mk., Möbellager Wülfersplatz 3/4. B 24698

Mod. herrschaftl. Schlafzim., innen u. außen ganz eichen, m. reich. Schnitzereien, mit großem dreiflügl. Spiegelschrank 375 Mk., Möbellager Wülfersplatz 3/4. B 24699

Mehrere eichene Fenster mit Hochglanzverglasung billig zu verkaufen. Rab. im Tagbl.-Montor, Schalterhalle rechts.

Warnung!

Niemand werfe alte, auch zerdr. Gefäße weg. Zahle dafür nachweislich die höchsten Preise. :.

Wiegberg, 15, Rosenfeld.

NB. Zahle pro Jahr bis 5 Mk.

Prachtvolle Villa zu verkaufen.

In Wiesbaden, an idyllischer und bequemer Villenstr., gelegen, ist e. wohl u. schön gebaute, ganz moderne Villa mit 8 groß. u. 2 kl. herrschaftl. Zimm., 4 Dachboden, Bad, Küche, Zub., m. Zentralh., Gas u. elektr. Licht verl., u. ein. hübschen gr. schattigen Gart. dabei zu e. außerordentl. bill. Preis zu verl. Das Grundstück ist schuldent. Bitte briefl. anfragen u. W. 529 an den Wiesbadener Tagbl.-Verlag.

Stagenhaus

in zentraler Lage, gut rentierend u. in gutem Zustand, erbschaftshalber zu verl. Rab. im Anwaltsbureau Nikoladstraße 30, Part. F 888

Reisport.

Wollen Sie wissen, welche Pferde einige der bekannt. französischen Trainer u. Jockeys mit ihrem eig. Gelde für Marseille und Nizza weiten? Senden Sie Ihre Adresse sofort an **Heinr. Eisler, Hamburg 3, sub Chiffre O. 5242.** F 161

Hotelbranche!

Absolut versiert. kaufm. Fachmann, bisher in erstklass. Hotels als kaufm. Leiter tätig gewesen, übernimmt für sofort oder später tage- auch stundenweise fortlauf. Bearbeitung u. Neueinrichtung der Bücher jeden Syst. In Referenzen. Gest. Anfragen unter D. 529 an den Tagbl.-Verlag.

Alleinstehenden

emblicht sich als geschäftlicher und finanzieller Berater u. Sachverwalter erfahrener fertiger Kaufmann geübten Alters. Mitteilungen unter H. 501 an den Tagbl.-Verlag.

Forderung, 1500 Mk., mit Nachlaß zu verl. Rab. Bleichstraße 25, 1 L.

Todes-Anzeige.

Gestern Abend 6 1/2 Uhr entschlief sanft nach kurzem, schwerem, mit großer Geduld ertragenem Leiden unser innigstgeliebter Vater, Großvater, Schwiegervater, Onkel und Schwager,

Herr Privatier

Julius Müller

im 76. Lebensjahre.

Die trauernden Hinterbliebenen:

Emmy Gerh geb. Müller,
Lina Gundt geb. Müller,
Heinrich Gerh, Lehrer,
Friedrich Gundt, Lehrer,
und drei Enkel.

Wiesbaden, den 23. Dezember 1912.

Blumendruck 9

Die Beerdigung findet am 2. Weihnachtstage, vormittags 11 Uhr, von der Leichenhalle des alten Friedhofs aus nach der daselbst belegenen Familiengruft statt.

H. Holstein,

Dentist,

Schwalbacher Strasse 5,

ist bis 30. d. M. verreis.

Trauerkränze,

Buketts und Weihnachtsbäumchen

in schöner Auswahl und allen Preislagen.

Carl Becker,

Friedhofsgärtnerei,

Platter Str. 164. Tel. 3261.

Verkaufsstand am Weihnachtstag (Dienstag) Endstation der Elektr. Bahn „Unter den Eichen“ nach dem Nordfriedhof.

Wiesbadener Männergesang-Verein

G. V.

Heute verschied nach kurzer Krankheit unser langjähriges Ehrenmitglied,

Herr Rentner

Julius Müller.

Wir betrauern in dem Entschlafenen ein treues anhängliches Mitglied unseres Vereins, dem wir stets ein gutes Andenken bewahren werden.

Der Vorstand.

P. S. Die Beerdigung findet am zweiten Feiertage, vormittags 11 Uhr, von der Leichenhalle des alten Friedhofs aus statt.

Herren-Artikel

Besonders billige Weihnachts-Angebote

Oberhemden.

Bei Einkauf von 3 Stück 5% Rabatt.

Weisse Oberhemden mit glattem Einsatz	4.75,	3 ⁹⁵
Weisse Oberhemden, Pikee mit Falten, mit und ohne Manschetten	7.50, 6.50,	4 ⁹⁰
Frack-Hemden mit gestärkt. Pikee-Einsatz und Manschetten,	Rockfason 7.50	6 ⁷⁵
Farbige Oberhemden mit festen Manschetten, Ia Perkal	4.50,	3 ⁹⁵
Farbige Oberhemden, Ia Zephyr-Einsatz u. durchgestr. Zephyr	7.25, 6.75,	6 ²⁵

Herren- und Knaben-Kragen u. Manschetten

in ca. 40 verschiedenen Formen und Höhen
In Qualitäten bei billigsten Preisen.

Herren-Hüte.

Steife Wollhüte, schwarz	4.95, 3.95,	2 ⁹⁵
Steife Haarhüte schwarz,	7.75, 6.75,	5 ⁷⁵
Velour-Hüte, Ia Wiener Fabrikat	12.50,	9 ⁵⁰
Farbige Hüte, neueste Formen, moderne Farben	7.75,	3 ⁵⁰
Ulster- und Loden-Hüte	5.50,	3 ²⁵
Serviteurs, weiß u. farbig, glatt u. Falten und Pikee	1.50 bis	3 ⁰

Gummi-Mäntel

für Herren und Knaben 13⁵⁰

Regenschirme

in grösster Auswahl von 2⁹⁰ an

Krawatten.

Selbstbinder, neueste Formen u. Dessins 4.50, 3.50, 2.95 bis	9 ⁵
Regattes	2.95, 1.95 bis 5 ⁵
Diplomaten	1.45, 0.95 bis 4 ⁵
Deckkrawatten	0.95 bis 3 ⁰
Flügel	0.45 bis 3 ⁵
Kragenschoner, weiß und farbig, in Baumwolle, Kunstseide, Seide u. Wolle v.	4 ⁵
Cachenez, weiß, grau und farbig, in Halbseide und Seide	7 ⁵
Gummi-Hosenträger für Herren	9 ⁵
Knaben-Hosenträger	5 ⁰
Spazierstöcke, echt Malakka	1 ⁷⁵
Spazierstöcke mit reichen Beschlägen von 18.50 bis	9 ⁵

Trikotagen

Herrenhemden, Normalfason, 3 Grössen	1.20, 1.10,	9 ⁵ Pf.
Herrenhemden, Halbwohle, 3 Grössen	2.25, 2.10,	1 ⁹⁵
Herrenhosen, Normalfason, 3 Grössen	1.65, 1.50,	1 ³⁵
Herrenhosen, Halbwohle, 3 Grössen	2.10, 2.25,	1 ⁶⁵
Herren-Jacken, Halbwohle, 3 Grössen	1.45, 1.35,	1 ²⁵
Damen-Westen gestrickt	6.75 bis	9 ⁵ Pf.
Damen-Westen, moderne Flauchstoffe, m. u. ohn. Ärmel 15.80 bis		5 ⁹⁰
Umschlagtücher mit Franssen	2.95, 1.95,	1 ⁴⁵
Herren-Westen, gestrickt mit Ärmel	13.50 bis	2 ⁰⁰
Knaben-Sweater i. mod. Unifarb., mit Bord. u. gering. v. 7.50 bis		8 ⁵ Pf.

Winter-Sportartikel für Damen, Herren und Kinder in grösster Auswahl.

Damen-Strickhandschuhe, reine Wolle, weiss	Paar 95, 75, 45	4 ⁵
Damen-Strickhandschuhe, reine Wolle, farbig	Paar 1.35,	9 ⁵
Damen-Strickhandschuhe, weiss Wolle mit Perlarn, nicht einlauf., Paar 1.25,		8 ⁵
Damen-Trikothandschuhe, 2 Druckkn., schwarz, weiss u. farbig, Paar 1.35, 95,		4 ⁸
Damen-Trikothandschuhe, 2 Druckkn., Ia Qualität, Wildleder imitiert, schwarz, weiss und farbig	Paar 1	1 ²⁵

Handschuhe

Damen-Suede-Handschuhe	Damen-Glace-Handschuhe
Mousquetaire, farbig	weiss Mousquetaire
8 Knopf 12 Knopf	8 Knopf 12 Knopf 16 Knopf
Paar 2 ⁹⁵ Paar 3 ⁷⁵	1 ⁷⁵ 2 ⁵⁰ 3 ²⁵

Strumpfwaren

Damen-Strümpfe, engl. lang ohn. Naht, reine Wolle, schwz. Paar	9 ⁵ Pf.
Damen-Strümpfe, engl. lang, reine Wolle, schwarz u. lederfarb. Paar	1 ⁴⁰
Damen-Strümpfe, „reine Seide“ in allen modernen Farben Paar	2.25
Herren-Socken, rein. Wolle, ohn. Naht, schwarz u. farbig Paar	8 ⁰ Pf.

Kinder-Strümpfe

Reine Wolle, 1/4 gestr., Schulstrümpfe besonders haltbar, 4 fache Fuss, Ferse und Spitze 5 fache
f. d. Alter von 1 Jahr 2 Jahr 2-3 4-5 6-7 7-8 8-9 9-10 10-11 12 Jahr.
Paar 70 Pf. 85 Pf. 100 115 130 145 160 175 185 195

Damen-Trikothandschuhe, lange Mousquetaire, schwarz, weiss und farbig.	Paar 2.25,	1 ⁴⁵
Lange Strickhandschuhe, reine Wolle, weiss	Paar 1.95, 95	75 ³
Herren-Strickhandschuhe, farbig gemustert	Paar	80 ³
Herren-Strickhandschuhe, reine Wolle, schwarz, weiss u. farbig	Paar	1 ²⁵
Herren-Trikothandschuhe mit Druckknopf, farbig	Paar 1.15, 95	85 ³

Blumenthal

K 169

Bolsterjessell

mit hohen Rücken und Armlehnen, sehr bequem, prächtige Mosquettenzüge, garantiert neu, 31 und 38 Mark.
Gust. Mollath, Friedrichstrasse 46.

Buchholz-Cognac

in Originalfüllung empfiehlt unter Garantie für feinste Qualität

P. Huth, Kaiser-Friedr.-Ring 14.

Ich bin der Mann

welcher stets Gelegenheitsposten am Lager hat.

Ich offeriere von meinem Riesenlager einen Posten **Ulster u. Anzüge** für Herren- u. Knaben, darunter Modelle der jetzigen Saison zu sehr billigen Preisen. Ein Posten **Paletots**, vorjährige Sachen, darunter verschiedene von Gelegenheitskäufen herrührend, deren früherer Ladenpreis 15 bis 30 Mk. war, jetzt zu **5. 10 u. 15 Mk.** Ferner 1 Posten **Anzüge** für Herren und Knaben, auch in Sportfason, welche sich für die jetzige Jahreszeit sehr gut eignen, die nicht mehr im Sortiment vorrätig, zu jedem nur annehmbaren Preise. Mehrere **Hundert Paar Hosen** für Herren und Knaben, auch für Schulzwecke geeignet (darunter welche aus Schafwolle und von Resten geschnitten), werden zu sehr billigen Preisen verkauft. **Joppen** für Herren und Knaben, **Capes**, **Gummi-mäntel** in grosser Auswahl. Als ganz besonderen Gelegenheitskauf empfehle einen Posten **Knaben-Paletots**, ebenfalls Gelegenheitskäufe, zum Aussehen, per Stück nur Mk. **3.50**. Es befinden sich hierunter Sachen, deren früherer Verkaufspreis das 3fache war.

J. Drachmann
Neugasse 22, I. Kein Laden.

Ein Versuch macht Jedermann zum dauernden Kunden. Für Vereine und Stiftungen habe ich gut passende Geschenke zu extra billigen Preisen, teilweise unter Einkaufspreis. 2175

Vogelfutter

für Vögel im Freien.

Erbsenschnitz, Hanf, Sonnenblumen-samen, Nisthöhlen usw.

Futter

-Kugeln, -Netzen, -Apparate

für Meisen.

Futterhäuschen

für Vögel im Freien empfiehlt

Samenhaus H. Mollath,

Telephon 2531. 2050

nur Michelsberg 14.

Haarnetze

billigst Drogerie Backe.

Präsentkisten in jeder Packung und Preislage

empfehlen

Fernruf 6451.

Lehmann Strauss, Hoflieferant, Webergasse 5. 2135